

## ***Knauf Tacet***

Fugenloses Akustiksystem  
mit Feinstbeschichtung

*Montageanleitung – 05/2026*



## Inhalt

<b>1 Grundsätzliches</b>	<b>4</b>
1.1 Systembeschrieb Knauf Tacet	4
1.2 Einsatzbereiche	4
1.3 Einsatz in Hallenbädern und Wellnessbereichen	4
1.3.1 Voraussetzungen für den Einsatz in Hallenbädern und Wellnessbereichen	4
1.4 Einsatzbeschränkungen	4
1.5 Zusammenhängende Flächen	5
1.6 Brandverhalten	5
1.7 Gesundheit und Sicherheit	5
<b>2 Planung und vorbereitende Arbeiten</b>	<b>6</b>
2.1 Ebenheit	6
2.2 Aufbauhöhen	6
2.3 Systemgewicht	6
2.4 Eingefärbte Akustikdecken	6
2.4.1 Handmuster / Musterdecke	6
2.4.2 Anmischen der eingefärbten Deckschicht	6
2.4.3 Verarbeitung / Applikation	6
2.5 Deckeneinbauten	7
2.6 Temperatur und Strömungswiderstände	7
<b>3 Beschädigungen und Verschmutzungen vermeiden</b>	<b>8</b>
3.1 Sensibilisierung aller Beteiligten	8
3.2 Leichte Verschmutzungen und kleine Reparaturen	8
3.3 Reinigung und Renovation	8
<b>4 Baustelleneinrichtung und Vorbereitung</b>	<b>9</b>
4.1 Transport und Baustellenlagerung	9
4.2 Verarbeitungswerkzeug	9
4.3 Abdekarbeiten	10
4.4 Flächengerüst	10
<b>5 Bedingungen</b>	<b>11</b>
5.1 Ausbildung und Autorisierung	11
5.2 Beratung	11
5.3 Klimatische Bedingungen und Trocknungszeiten	11
<b>6 Montage der Unterkonstruktion</b>	<b>12</b>

<b>7 Montage der Knauf Tacet Trägerplatten</b>	<b>14</b>
<b>8 Profilmontage und Abschlüsse</b>	<b>18</b>
8.1 PVC Abschlussprofil / Schattenfuge	18
8.2 Aluminiumwinkel / sichtbare Kanten	20
<b>9 Knauf Basic Grundsicht</b>	<b>21</b>
9.1 Material anmischen	21
9.2 Applikation der Grundsicht	21
9.3 Abzählen im Kreuzgang	21
9.4 Abglätten	22
9.5 Kontrolle der Ebenheit	22
<b>10 Knauf Top Endsicht</b>	<b>23</b>
10.1 Material anmischen	23
10.2 Applikation der Knauf Top Endsicht	23
10.3 Abzählen im Kreuzgang	23
10.4 Abglätten	24
10.5 Feinglätten	24
10.6 Ausbesserungen beim Feinglätten	25
<b>11 Knauf Tacet Checkliste Materialbedarf</b>	<b>26</b>
11 Knauf Tacet Checkliste Materialbedarf	26
<b>12 Technische Zeichnungen</b>	<b>27</b>
12.1 Systemaufbau auf CD 60 x 27 Metall-Unterkonstruktion	27
12.2 Plattenverschraubung	28
12.3 Minimale Konstruktionshöhe	28
12.4 Deckenabschluss mit freier Deckenkante	29
12.5 Deckenabschluss mit Aufbordung	30
12.6 Deckenabschluss mit Aufbordung (Lichtvoute)	31
12.7 Abschlusschürze mit Hinterlüftung	32
12.8 Deckeneinbauten (Spots)	33
12.9 Deckeneinbauleuten (Leutenbänder)	34
12.10 Lüftungsauslass	35
12.11 Aufputzleuchte mit Holz-Hinterlage	36
12.12 Anschluss und Glas- und Falttrennwand	37
12.13 Detail Vorhangschiene	38
12.14 Revisionsklappe	39
12.15 Lüftungskanäle mit Metall-UK weitspannend D116	40

## Grundsätzliches

### 1 Grundsätzliches

#### 1.1 Systembeschreibung Knauf Tacet

„TACET“ kommt aus dem Lateinischen und ist eine Spielanweisung in der Musik. Es bedeutet, dass ein Instrument oder eine Stimme pausiert – wörtlich übersetzt wäre: «Es schweigt».

Mit Knauf Tacet können abgehängte Decken fugenlos, homogen, sehr fein und schallreduzierend gestaltet werden. Die CD-Unterkonstruktion ist klassisch aufgebaut und wird über Noniusabhängiger von der Rohdecke abgehängt.

So wird eine ausreichende Verschraubung der Platten sichergestellt. Im Gegensatz zu Wettbewerbsprodukten bietet das Knauf TACET System den Vorteil, dass die Fugen nicht verspachtelt werden müssen, sondern mit Nut und Kamm verklebt werden. Anschliessend werden zwei Lagen spezieller Akustikputz aufgetragen. Hier besteht sogar die Möglichkeit, nicht nur weisse Decken zu erstellen, sondern aus einer breiten Farbpalette auszuwählen. Unter der Putzschicht sind die Knauf Mineralplatten mit einer Sacklochung und einem Akustikvlies versehen. Dies trägt zusätzlich zur Verbesserung der akustischen Eigenschaften des fugenlosen Deckensystems bei. Deckeneinbauten wie Lampen, Lautsprecher und Brandmelder können problemlos in die fugenlose Decke integriert werden.

##### Verweise auf weitere Dokumente

- Freitragende Decken, siehe Detailblatt D13.ch  
«Knauf Freitragende Decken»
- Akustikdecken, siehe Detailblatt D12.ch  
«Knauf Cleaneo® Akustik Decken»
- Decken für den Aussenbereich, siehe Broschüre Tro96.ch  
«Knauf Drystar»
- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

#### 1.2 Einsatzbereiche

Der Einsatz des Knauf Tacet Akustiksystems empfiehlt sich in Konzert-, Theater- und Hörsälen, ebenso wie in Grossräumen, bei Neu- und Umbauten von Schulen, Restaurants, Banken, Industrie- und Bürogebäuden wie auch bei Wohnhäusern.

#### 1.3 Einsatz in Hallenbädern und Wellnessbereichen

Die Knauf Tacet Akustiksysteme können auch in Hallenbädern und in Wellnessbereichen eingesetzt werden, wenn keine direkte Beeinflussung durch Feuchtigkeit und Wasser besteht (Kondenswasser, Tauwasser, Spritzwasser, Wasserdampf, usw.).



##### 1.3.1 Voraussetzungen für den Einsatz in Hallenbädern und Wellnessbereichen

- Hallenbäder benötigen eine Klimatisierung oder eine kontrollierte Raumlüftung.
- In Schwimmbädern übliche Luftbedingungen (relative Feuchte max. 70 %, Raumtemperatur ca. 28 °C) müssen eingehalten werden.
- Die Unterkonstruktion, die Trägerplatten und die Revisionsklappen als Kontrollmöglichkeit sind gemäss SIA 179 (Befestigungen in Beton und Mauerwerk) und gemäss der Detailblätter der Knauf AG in Reinach auszuführen.

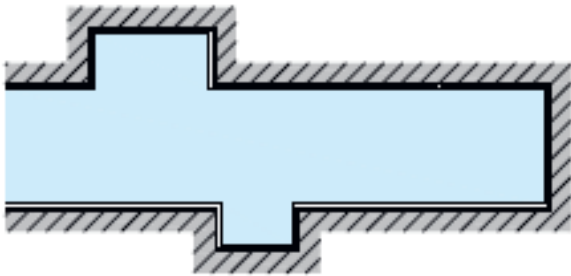
#### 1.4 Einsatzbeschränkungen

Knauf Tacet Akustikdecken dürfen nicht eingesetzt werden:

- in Bereichen mit erhöhter Dampfeinwirkung (Vorräume von Saunas, Dampfbäder etc.)
- in spritzwassergefährdeten Bereichen
- bei Meerwasser- und Solebädern
- in Bereichen mit erhöhter mechanischer Beanspruchung (Turn- und Sporthallen, stark beanspruchte Wände, Decken mit geringer Raumhöhe etc.)
- Balkonuntersichten dürfen nur nach Absprache und schriftlicher Projektgenehmigung des Lieferanten ausgeführt werden.

## 1.5 Zusammenhängende Flächen

- Die maximale Seitenlänge der Deckenfläche beträgt 15 m.
- Bewegungsfugen des Rohbaus müssen in die Konstruktion der Akustikdecke übernommen werden.
- Bei Vielecken mit innenliegenden Ecken sollte die Deckenfläche in gleichförmige Rechtecke unterteilt werden, um ein optisch ansprechendes Erscheinungsbild zu erzeugen.
- Die empfohlene Flächengrösse für ein gleichmässiges Ergebnis des Akustikputzauftrages liegt bei maximal 100 m<sup>2</sup>. Grössere Flächen sollten mittels Fugen unterteilt werden.
- Anschlüsse an Bauteile aus anderen Baustoffen, insbesondere Anschlüsse an Falttrennwände oder thermisch hochbeanspruchte Einbauteile wie Einbauleuchten sind ebenfalls zu trennen (oder mit min. 5 mm Abdeckrand beweglich auszubilden).



### Gleitende Anschlüsse

Flurdecke mit Nischen und Einsprünge - umlaufend gleitend

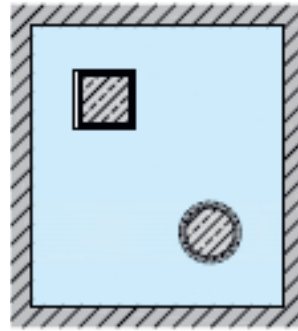
## 1.6 Brandverhalten

Gemäss Prüfung nach Norm EN 13501-1 entspricht das fugenlose Akustiksystem Knauf Tacet der Baustoffklasse A2-s1, d0. Dies bedeutet: Das System ist nicht brennbar. Somit anwendbar als VKF Klassierung 6q.3 und liegt dementsprechend in der Brandverhaltensgruppe RF 1.

Baustoffklasse **A2-s1 d0**

- A2 = nicht brennbar
- s1 = keine Sichtbehinderung durch Rauchentwicklung
- d0 = kein brennendes Abtropfen oder Abfallen

Anschlüsse an Bauteile aus anderen Baustoffen, insbesondere Anschlüsse an Falttrennwände oder thermisch hochbeanspruchte Einbauteile wie Einbauleuchten sind ebenfalls zu trennen oder mit min. 5 mm Abdeckrand beweglich auszubilden.



### Unterdecken mit Aussparungen für Stützen

Ausführung analog Detail: D112.ch-D7 (in D111.ch)

## 1.7 Gesundheit und Sicherheit

Das Knauf Tacet fugenlose Akustiksystem mit Feinstbeschichtung verfügt über die Indoor Air Comfort GOLD® Zertifizierung.

Dies bedeutet, dass das System bezüglich VOC Inhaltsstoffen und Emissionen unbedenklich und für den Einsatz in jeglichen Situationen geeignet ist.

Bei der Applikation des Akustiksystems ist zwingend eine Schutzbrille zu tragen. Zudem muss während des Schleifvorgangs der Knauf Basic Grundsicht sowie beim Entfernen des angefallenen Staubs eine Atemschutzmaske getragen werden.

## 2 Planung und vorbereitende Arbeiten

### 2.1 Ebenheit

Eine fachgerechte Verarbeitung dieses hochwertigen Systems – von der Unterkonstruktion bis hin zur Deckschicht – ist entscheidend für die Erreichung einer optimalen, glatten Oberflächenqualität. Ohne gleichmässig ebene Unterkonstruktion kann kein erstklassiges Erscheinungsbild der fugenlosen Deckbeschichtung erreicht werden. **Das fugenlose Akustiksystem stellt hohe handwerkliche Ansprüche an die Verarbeitung. Auch bei fachgerechter Ausführung können unter Streiflichtbedingungen einzelne Unregelmässigkeiten, Wellenbildungen oder ähnliches erkennbar sein.** Standardmässig gilt bei der Verarbeitung die **Oberflächengüte Q2**. Wenn erhöhte Anforderungen bezüglich der Oberflächenqualität gefordert sind, müssen diese vor der Ausführung vertraglich festgelegt werden.

**Wichtig:** Bei den Knauf Tacet Deckschichten ist ein Nachspachteln und Nachschleifen der fertigen Oberfläche nicht möglich. Um zu wissen, welche Ausführungsqualität erwartet werden darf, empfiehlt es sich, die fugenlose, abgeglättete Feinstbeschichtung an einem fertigen Objekt mit ähnlichen Lichtverhältnissen zu besichtigen. Fragen Sie hierzu die ausführende Unternehmung.

### 2.2 Aufbauhöhen

Die Aufbauhöhen für das Knauf Tacet Akustiksystem betragen:

1. Systemaufbau mit Doppelrost: 97 mm  
Siehe technische Zeichnungen Punkt 12.1 (Optimale Aufbauhöhe)
2. Systemaufbau mit Einfachrost oder niveaugleichem Rost: 67mm  
Siehe technische Zeichnungen Punkt 12.3 (Minimale Aufbauhöhe)

Dies bedeutet einen Mehraufwand bei der UK Erstellung. Alternativ kann beim Einfachrost auch der Direktabhängiger justierbar – zweiseitig inkl. Sicherungsklammern verwendet werden.

### 2.3 Systemgewicht

Das Eigengewicht der kompletten Decke (UK, Platte und Putz) beträgt  $0,16 \text{ kN/m}^2 = 16 \text{ kg/m}^2$

### 2.4 Eingefärbte Akustikdecken

Knauf Tacet Decken sind standardmässig naturweiss, ähnlich NCS S 0500-N bzw. RAL 9003. Die Deckschicht kann in verschiedenen Pastelltönen eingefärbt werden. Auch intensivere Farbtöne sind auf Anfrage möglich. Die Verarbeitung von eingefärbten fugenlosen Akustikdecken erfordert ein hohes handwerkliches Geschick. Jedoch kann auch bei guter Ausführung nicht immer ein homogenes Farbbild wie bei einer gestrichenen Decke erreicht werden.

Wolkenbildungen, Verfärbungen oder leichte Farbunterscheide sind nicht auszuschliessen, stellen keinen Mangel dar und sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Für ein hochwertiges Endresultat und um die Erwartungshaltung aller Projektbeteiligten zu klären, sind folgende Punkte zwingend zu berücksichtigen:

#### 2.4.1 Handmuster / Musterdecke

- Bitte beachten Sie, dass bereits in der Planungsphase ein Handmuster in einem vorab definierten Farbton gemäss NCS oder RAL Farbpalette anzufertigen ist. Dieses ist der Planung / Bauleitung vorzulegen und zu bestätigen. Das Erstellen der eingefärbten A5 Putzmuster ist kostenpflichtig. Putzmuster mit Farbtonangaben aus anderen Farbpaletten können nicht hergestellt werden.
- Vor Ausführungsbeginn muss eine Musterdecke von mindestens  $5 \text{ m}^2$  vom Unternehmer erstellt und von der Planung/ Bauleitung abgenommen werden.

#### 2.4.2 Anmischen der eingefärbten Deckschicht

- Die Knauf Top Endschicht wird werkseitig eingefärbt und im gewünschten Farbton angeliefert.
- Die homogene Färbung des Putzes ist vor der Applikation zu kontrollieren und liegt in der Verantwortung des Verarbeiters.

#### 2.4.3 Verarbeitung / Applikation

- Bei eingefärbter Knauf Top Endschicht ist das Verarbeitungswerkzeug vor jedem Ansetzen mit Wasser zu reinigen und zusätzlich abzutrocknen. Nasses Werkzeug oder Spritzer auf der Deckenfläche können zu Schlieren aufgrund von Pigementauswaschungen führen.
- Es ist darauf zu achten, dass an allen Stellen genügend Material aufgetragen ist, bevor es geglättet wird. Das Nacharbeiten oder spätere Ergänzen der Deckschicht ist mit eingefärbtem Material nicht möglich.

## 2.5 Deckeneinbauten

Deckeneinbauten wie Lampen, Lautsprecher, Lüftungen und Brandmelder usw. können in die fugenlose Decke integriert werden. Die Ausschnitte müssen bereits vor dem Putzauftrag zum Beispiel mit einer Loch- oder Stichsäge in die Trägerplatte geschnitten werden.

Die sichtbaren Stirnseiten der Trägerplatte müssen abgespachtelt werden.

Während dem Verputzen der Fläche wird einfach über die Ausschnitte hinweggeputzt. Bleiben nach den Aufträgen Reste des Putzes in dem Ausschnitt, können diese einfach abgeschnitten werden.

**Für ein optisch ansprechendes Erscheinungsbild ist die Verwendung von Einbauten mit einem Abdeckrand von mindestens 5 mm Breite zwingend erforderlich. (Siehe technische Zeichnungen Kap. 12.8)**

Randlose Einbauten (ohne Abdeckrand) bergen ein erhöhtes Risiko, dass die Deckschicht beim Einbau nicht optimal verarbeitet werden kann. Ein späteres Nacharbeiten dieser Anschlüsse bleibt sichtbar. Deshalb wird dies nicht empfohlen.

Die kompletten Lasten aller Deckeneinbauten dürfen  $0.14 \text{ kN/m}^2 = 14 \text{ kg/m}^2$  nicht überschreiten. Andernfalls ist die Unterkonstruktion entsprechend anzupassen. Die maximal zulässige Durchbiegung der Decke beträgt  $l/500$ .

Maximale Lasten Einbauten:

Lasten	Befestigungsmittel	Hinweise
$\leq 1,0 \text{ kg/m}^2$ (als Punktlast)	Hohlraumbefestigung	max. 2 Punktlasten /m <sup>2</sup>
$\leq 10 \text{ kg/m}^2$ (als Punktlast)	Direktbefestigung	Direkt in die Metall- UK, mittels einer Auswechslung mit CD Profilen oder mit Holz-Hinterlage

## 2.6 Temperatur und Strömungswiderstände

Unterschiedliche Temperaturen, Luftfeuchtigkeiten oder Druckverhältnisse begünstigen Luftzirkulation innerhalb eines Raumes. Dies kann bei den luftdurchlässigen, fugenlosen Absorbersystemen im Laufe der Zeit zu Verschmutzungen oder leichten Farbveränderungen der sichtbaren Oberfläche führen.

Hierbei handelt es sich nicht um einen Mangel, sondern um eine natürliche Erscheinung, aus der sich kein Gewährleistungsanspruch ergibt.

Die akustische Leistungsfähigkeit des Systems wird durch Alterserscheinungen wie Vergrauung, Verfärbungen oder Abzeichnungen nicht beeinflusst.

## Beschädigungen und Verschmutzungen vermeiden

### 3 Beschädigungen und Verschmutzungen vermeiden

#### 3.1 Sensibilisierung aller Beteiligten

**Fertiggestellte Oberflächen müssen mit grösster Sorgfalt behandelt werden, um nachträgliche Beschädigungen oder Verschmutzungen zu vermeiden.** Endmontagen von Einbauten in der fertiggestellten Decke sind sehr sorgfältig und mit Handschuhen auszuführen.

Die Sensibilisierung aller am Bau beteiligten Handwerker durch Bauleiter und Planer bezüglich Folgekosten bei Beschädigungen oder Planänderungen ist Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf und ein optimales Endergebnis.

#### 3.2 Leichte Verschmutzungen und kleine Reparaturen

Knauf Oberflächen sind im Gegensatz zu Weissputzflächen sehr schwer zu reparieren.

Aus diesem Grund gilt höchste Vorsicht bei einer fertiggestellten Decke:

- **Keine Beschädigungen** durch nachfolgende Montagen, Möbel beim Einzug, durch Befestigungen an der Decke und dergleichen
- **Keine Verschmutzungen** durch Fingerabdrücke bei der Lampenmontage usw.
- **Keine erhöhte Staubentwicklung** vor allem während der Bauarbeiten

Wenn trotz aller Sorgfalt die Knauf Tacet Akustikdecken verschmutzt oder beschädigt werden, sind folgende Punkte zu beachten und befolgen:

Gewisse Verschmutzungen können mit einem Schleifpapier (Körnung 220) fein weggeschliffen werden oder mit Klebeband, das auf die verschmutzte Stelle gedrückt und wieder abgenommen wird, entfernt werden.

Bei kleineren mechanischen Beschädigungen kann die Knauf Top Endsicht angefeuchtet, der fehlende Akustikputz ergänzt und anschliessend abgeglättet werden.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass dies nur für eine neue Decke möglich ist, da sonst Farbunterschiede auftreten können. Um kleine Fehler auszubessern, wird der Topcoat Putz in verdünnter Form (so, dass er aber noch an der Decke haftet) angerührt und damit vorsichtig ausgebessert, ohne die angrenzende Fläche zu beschädigen. Hierzu wird mit der kleinen Glättkelle gearbeitet (Spezial Traufel Deco). Nach der Reparatur weist die korrigierte Stelle meist eine leicht abweichende Oberflächenbeschaffenheit gegenüber der restlichen Deckschicht auf.

Die ausgebesserten Flächen können deshalb trotz sorgfältigem Arbeiten nach dem Trocknen sichtbar bleiben.

**Es wird empfohlen, Reparaturen und die Entfernung von Verschmutzungen zuerst immer auf einem Muster auszuprobieren, um eine Verschlechterung der Situation möglichst zu verhindern.**

#### 3.3 Reinigung und Renovation

Grössere Verschmutzungen, beschädigte oder gealterte Flächen können vollflächig neu überzogen werden. Dieser Vorgang ist jedoch relativ aufwändig.

Die Deckschicht ist vollflächig anzuschleifen und zu entstauben. Danach ist sie mit Akustikputz Topcoat neu zu überarbeiten. Beim erneuten Auftrag der Knauf Top Endsicht verschlechtert sich der Schallabsorptionsgrad um ca. 20 % verglichen mit der vorherigen Situation.

Aus diesem Grund ist eine Einteilung in mehrere Arbeitsetappen, vor allem aber an grossen Deckenflächen, sicherlich von Vorteil (siehe auch: Zusammenhängende Flächen).

#### Hinweis

#### Schalldurchlässige Putzoberfläche nicht streichen!

Die schalldurchlässige Deckschicht darf nicht mit Pinsel oder Roller gestrichen werden. Die Poren der Oberfläche werden sonst verschlossen und die Absorptionseigenschaft geht verloren.

## 4 Baustelleneinrichtung und Vorbereitung






### 4.1 Transport und Baustellenlagerung

- Das Material für die Knauf Tacet Akustikdecken ist vor anhaltender Feuchtigkeit, Frost und Witterung zu schützen.
- Paletten nicht aufeinander stapeln.
- Beim Handling der Knauf Tacet Platten darauf achten, dass die Ecken und Kanten nicht beschädigt werden.
- Schockartiges oder schnelles Aufheizen oder Abkühlen während der Montage- und Trocknungszeit kann Rissbildungen verursachen.
- Vor Arbeitsbeginn müssen sämtliche Nass- und Installationsarbeiten bei an deren Gewerken beendet sein.
- Die Grund- und Deckschicht darf zu keinem Zeitpunkt – Transport, Lagerung, Verarbeitung und Trocknungszeit – Temperaturen unter 5 °C ausgesetzt sein.
- Weiter müssen die Eimer oder Säcke mit Akustikputz vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden und dürfen nicht Temperaturen von über 30°C ausgesetzt werden, da sonst die Lagerbeständigkeit verringert werden kann.

### 4.2 Verarbeitungswerkzeug

Für die Montage der Unterkonstruktion und die anschließende Herstellung der Putzaufträge werden folgende Werkzeuge und Hilfsmittel benötigt:

- Bleischere/ Metallkappsäge/ Trennschleifer
- Teppichmesser
- Handkreissäge mit Führungsschiene
- Stichsäge
- Akkuschrauber

Bild	Produktbezeichnung	Verwendungszweck	Menge
	1000 W Scheinwerfer	Durch die Erzeugung von Streiflicht können Problemstellen an der Basic Oberfläche leichter festgestellt und behoben werden.	1 Stk.
	Doppelwender Rührwerk rostfrei, sauber	Für das Anrühren und Mischen der Klebe- und Beschichtungsmassen.	1 Stk.
	Schleifbrett 500 mm mit grober Körnung (K32).	Falls notwendig vollflächiges anschleifen der getrockneten Basic Grundsicht um Unebenheiten zu korrigieren.	1-2 Stk.
	Zahntraufel rostfrei, 1 Stück 8x8mm (Grundsicht) 1 Stück 6x6mm (Endsicht)	Für die Verarbeitung der Knauf Basic Grundsicht und Knauf Top Endsicht.	2 Stk.
	Glättekelle rostfrei, 500mm	Abglätten vom aufgetragenen und abgezählten Putz.	2 Stk.
	Glättekelle gross rostfrei, 800 mm	Feinglättung der Schlussbeschichtung.	1 Stk.

### 4.3 Abdekarbeiten

Boden, Wände sowie an das Knauf Tacet fugenlose Akustiksystem angrenzende Bauteile sind sorgfältig mit geeignetem Abdeckmaterial zu schützen.

### 4.4 Flächengerüst

Die Ausführung der fugenlosen Grund- und Deckbeschichtung finden über Kopf statt. Die Akustikputzarbeiten werden in der Rückwärtsbewegung ausgeführt. Daher muss ein vollflächiges, ebenes Gerüst gestellt werden, welches diese Arbeiten problemlos ermöglicht. Es dürfen keine Stufen, Löcher oder sonstige Behinderungen auftreten. Das Flächengerüst wird mit einem Abstand von ca. 1,8 m zur Unterkante der fertigen Decke installiert, um ausreichend Arbeitsraum zu schaffen. Die Verarbeitung mit Rollgerüsten oder auf Stelzen wird nicht empfohlen. Wird Unterstützung durch unsere Anwendungstechniker benötigt, ist ein Flächengerüst zwingend.

## 5 Bedingungen

### 5.1 Ausbildung und Autorisierung

Das Akustiksystem muss zweierlei Anforderungen erfüllen: Zum einen muss die vorausberechnete akustische Wirkung erzielt werden, gleichzeitig wird eine gelungene Oberfläche erwartet. Voraussetzung für die Erreichung dieser Ziele ist eine korrekte Ausführung durch autorisierte und geübte Verarbeiter. Unternehmen oder Personen, welche das erste Mal mit den Knauf Akustiksystemen arbeiten, erhalten Schulungen von einem unserer Vorführmeister direkt vor Ort. Die Bereitstellung des Vorführmeisters ist kostenpflichtig. Der Vorführmeister muss 10 Arbeitstage im Voraus angefordert werden.

Die anwendungstechnische Beratung vor Ort beruht auf Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen, entbindet den Unternehmer jedoch nicht von der Beachtung und Einhaltung der geltenden Verarbeitungsrichtlinien. Ausserhalb unseres Einflusses liegende Arbeitsbedingungen werden nicht überprüft. **Das Endresultat liegt ausschliesslich im Verantwortungsbereich des Unternehmers.** Obschon die Schulungen am Objekt vorgenommen werden, ist unser Anwendungstechniker lediglich für Schulungszwecke anwesend und nicht für die Ausführung der Arbeiten verantwortlich. Projektspezifische Angaben über Eignung und Anwendung unserer Produkte durch unsere Anwendungstechniker sind unverbindlich und unter Ausschluss jeglicher Haftung. Bei korrekter Ausführung erhalten die Unternehmen oder Personen die Autorisierung für weitere Projekte.

Diese Unternehmen werden im Fall einer entsprechenden Anfrage weiterempfohlen.

### 5.2 Beratung

Zur Klärung projektspezifischer Fragen vor Ort, die über die Hinweise der Planungs- und Verarbeitungsrichtlinien Knauf Tacet hinausgehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Knauf Ansprechpartner vor Ort.

Bei speziellen baulichen Situationen wie beispielsweise gekrümmten Oberflächen, beträchtlichen Temperaturschwankungen, Luftzirkulation oder extremen Licht- und Beleuchtungsverhältnissen, wird der vorgängige Kontakt dringend empfohlen, da andernfalls von Knauf keine Gewährleistung für den optimalen Einbau des Knauf Tacet Akustiksystems übernommen wird. Diese Unternehmen werden im Fall einer entsprechenden Anfrage weiterempfohlen.

### 5.3 Klimatische Bedingungen und Trocknungszeiten

- Ein regelmässiges Lüften der Räume ist zwingend notwendig. Der Luftwechsel muss durch Querlüftung sichergestellt werden. Ferner ist der Einsatz von Baustellenlüftern empfehlenswert.
- Während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungszeit des Putzes sollte die Raumtemperatur nicht unter 15 °C fallen. Schon bei Raumtemperaturen unter 20 °C wird das Heizen der Räume empfohlen.
- Ab einer relativen Luftfeuchte von 50 % sind aktive Massnahmen zur Verringerung der Raumfeuchte dringend empfohlen. Das heisst Einsatz von Entfeuchtungsgeräten. **Nur so behalten die angegebenen Trocknungszeiten von 24h/mm Schichtdicke ihre Gültigkeit.**
- Während der Montage der Trägerplatten sowie der Applikation der Akustikbeschichtungen ist starke Zugluft und extreme Temperaturschwankungen im Raum zu vermeiden.

**Wichtig: Tiefere Temperaturen, schlechtes Lüften und grössere Auftragsdicken des Putzes von mehr als 2 mm führen zu längeren Trocknungszeiten.**

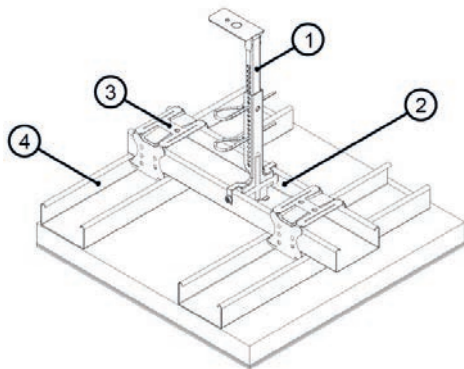
## 6 Montage der Unterkonstruktion

Die Unterkonstruktion besteht aus einer klassischen CD-Konstruktion mit Grund- und Tragrost. Der **Abstand der Grundprofile beträgt max. 900 mm** bei einem **Abhängerabstand von max. 800 mm**. Der Tragrost wird im **Abstand von max. 400 mm** montiert. Beide CD-Konstruktionen sind mittels Kreuzverbinder zu verbinden. Zur Stabilisierung der Unterkonstruktion wird auf der Ebene des Grundrostes umlaufend ein UD-Randprofil montiert (siehe Kap. 12.1).

Um ein optisch noch ansprechenderes Erscheinungsbild der Schattenfuge zu erzielen, wird die Verwendung von korrosiongeschützten C5 UD- Profilen empfohlen. Diese sind schwarz gefärbt und somit unauffälliger. Sind Bewegungsfugen geplant, ist die Unterkonstruktion dementsprechend anzupassen.

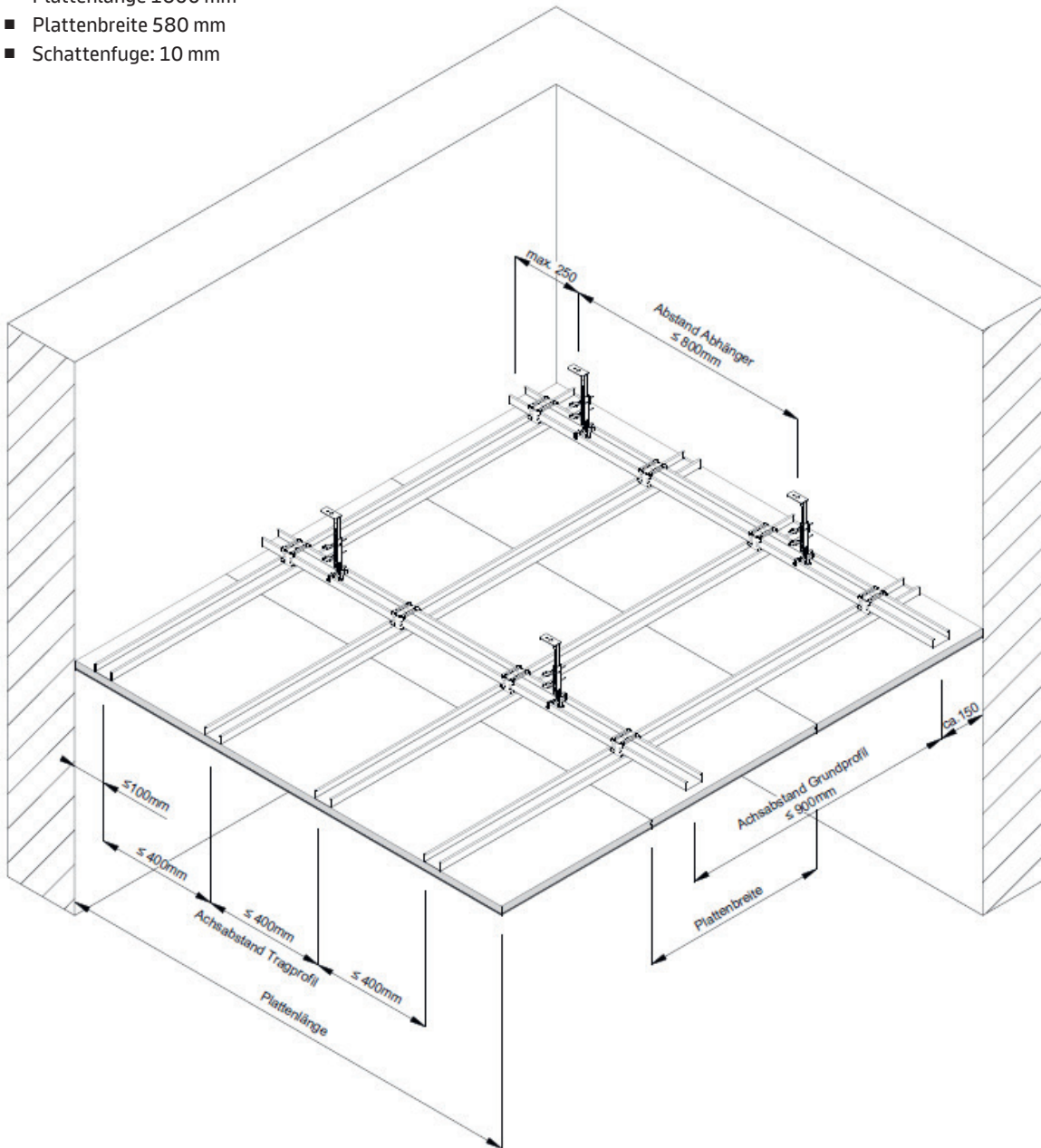
Es besteht auch die Möglichkeit, bei der Unterkonstruktion den Feinrost über Direktabhänger oder justierbare Direktabhänger abzuhängen, für den Fall, dass geringere Aufbauhöhen benötigt werden.

Weitere Informationen dazu unter Abschnitt 8 „Profilmontage und Abschlüsse“.

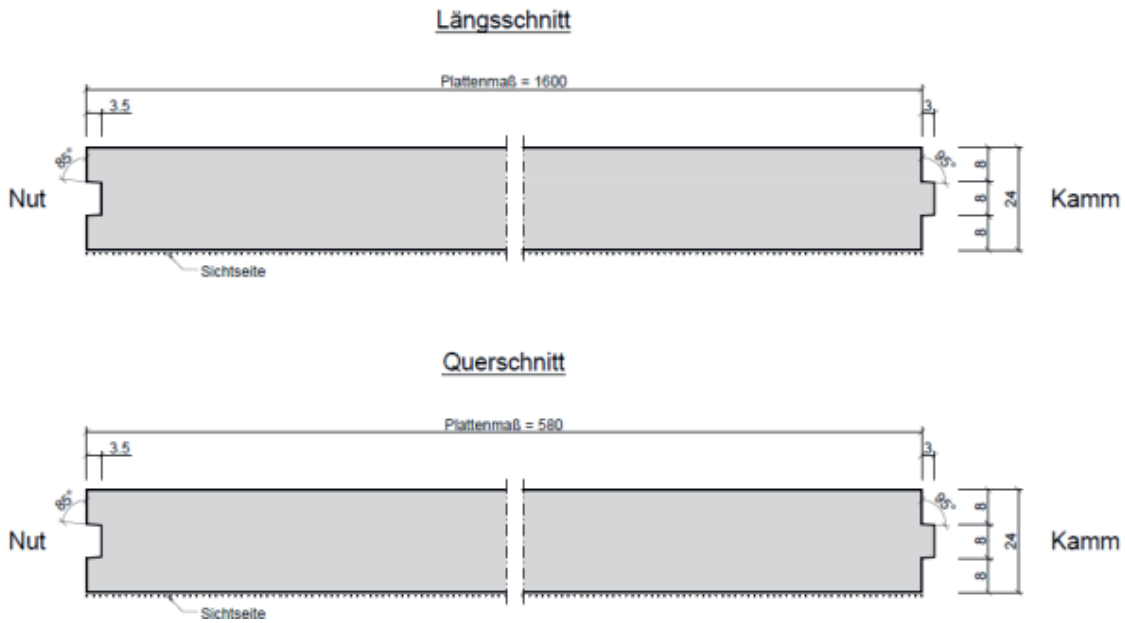


- 1 Noniusabhänger
- 2 CD-Grundprofil (Grundrost)
- 3 Kreuzverbinder
- 4 CD-Tragprofil (Tragrost)

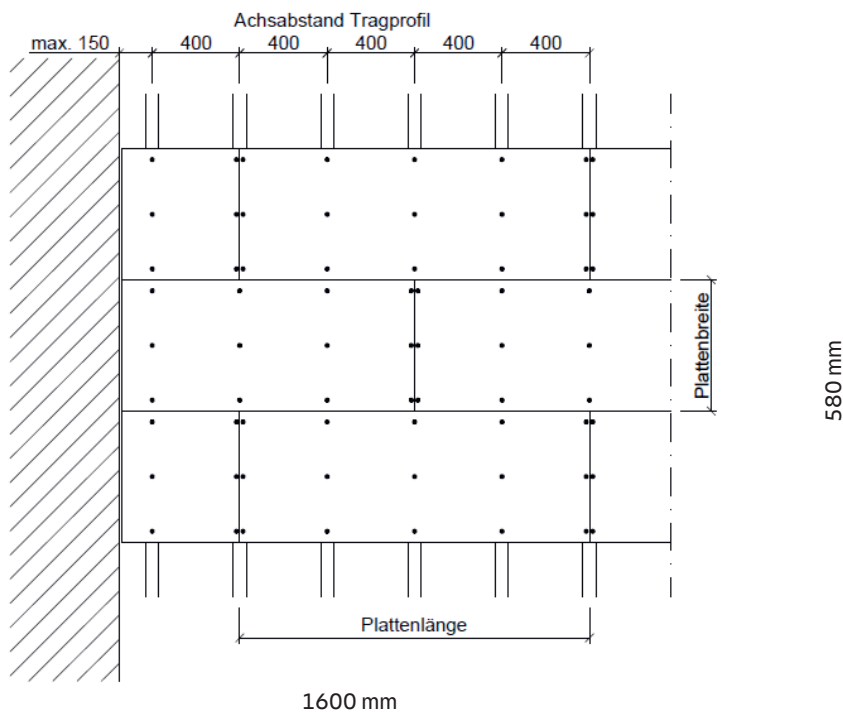
- Noniusabhängiger: Abstand  $\leq 800$  mm
- Grundrost: Abstand  $\leq 900$  mm
- Tragrost: Abstand  $\leq 400$  mm
- Plattenlänge 1600 mm
- Plattenbreite 580 mm
- Schattenfuge: 10 mm



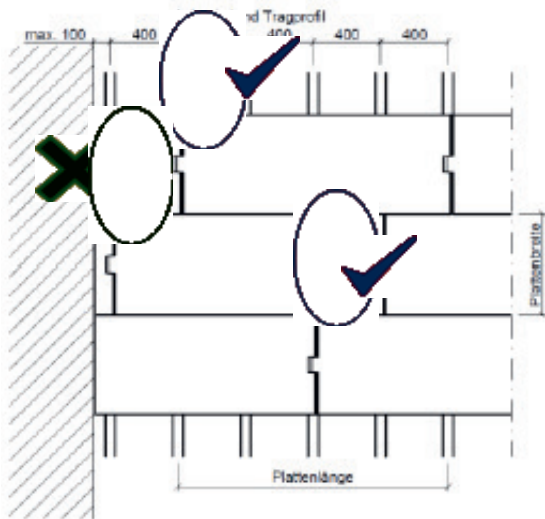
## 7 Montage der Knauf Tacet Trägerplatten



Die Montage der Trägerplatten erfolgt nach dem unten dargestellten Schraubmuster mit Knauf Aquapanel Maxi Schrauben. Pro ganze Platten werden 15 Schrauben benötigt. Das Aussetzen einer Schraubreihe an den Stossfugen ist nicht zulässig.



Vor der Montage der Platten muss die Länge der gesamten Plattenreihe ausgemessen werden. Ein Plattenstück muss an mindestens zwei Profilen verschraubt werden. Die Sacklochung der Platte ist alle 400 mm für 70 mm ausgesetzt, um bei der Verschraubung den Halt der Platte zu verbessern. Die erste Platte muss dementsprechend korrekt zugeschnitten werden. Zu beachten ist, dass jede Plattenverbindung in der Fläche mit Nut und Kamm verklebt wird. Es darf keine geschnittene Platte mit einer anderen verbunden werden. Das letzte Tragprofil darf maximal 10 cm vom Abschluss entfernt sein. Die Trägerplattenmontage hat quer zu den Tragprofilen zu erfolgen. Eine Montage längs zu den Tragprofilen ist nicht zulässig.



Um ein leichtes Federn bei der Applikation der Akustikbeschichtungen nach der Plattenmontage zu verhindern, werden die Tacet-Platten, zusätzlich zur Verschraubung, mit Power-Elast an die Tragprofile geklebt. Dafür wird der Power-Elast mit ungefähr 2cm breiten Bahnen auf die Tragprofile aufgebracht. Der Power-Elast soll über die gesamte Plattenbreite für die nächste Platte angebracht werden.



**Hinweis**

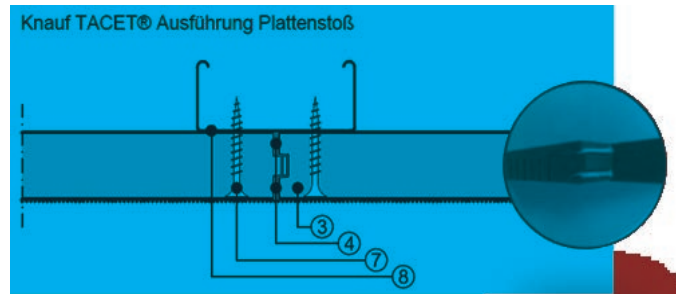
Versenkte Schraubenköpfe müssen vor der Grundbeschichtung zwingend mit der Knauf Basic Grundschicht verspachtelt werden, ansonsten können Schraubenabzeichnungen bei der fertiggestellten Akustikdecke ersichtlich sein.

Die erste Platte einer Fläche wird mit dem Kamm zur Wand hin positioniert. Dieser kann auch abgeschnitten werden. Es ist auf einen gleichmässigen Randabstand von 10 - 15 mm zu achten. Erst dann wird die Platte verschraubt. Auf die Ober- und die Unterseite des Kammes der nächsten Platte wird Knauf POWER-Elast appliziert. Nut und Kamm der Trägerplatte müssen dabei unbedingt staubfrei sein. Deshalb ist diese vorab mit einem Pinsel oder Luftdruck zu reinigen. Dann wird diese in die Nut der benachbarten Platte eingeschoben, fest angedrückt und anschliessend mit der Unterkonstruktion verschraubt.





Für die optimierte Trägerplattenmontage kann die Querstossverschraubung der bereits montierten Platte auch erst nach der Montage der neuen Platten erfolgen.



Legende

- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Knauf POWER-ELAST
- ⑦ AQUAPANEL Maxi Schraube SN 39
- ⑧ Grund- und Tragrost, CD 60/27



Es wird empfohlen, dass bei der Nut und Kamm Verklebung Power-Elast herausquillt. Dieser soll nicht verstrichen, sondern nach kurzer Trocknungszeit mit einer Spachtel abgestossen werden. So bleibt die Haftbrücke zwischen Trägerplatte und Verputz bestehen.

Für das vollständige Trocknen des Klebers in den Fugen wie auch an den Abschlussprofilen ist eine Trocknungszeit von ca. 6 - 8 Stunden einzuhalten, bevor mit dem Putzauftrag begonnen wird. Wird verputzt, ohne dass der Kleber vollständig ausgetrocknet ist, kann es zu Verschiebungen an den Plattenkanten kommen, die später zu Rissen in der Oberfläche führen können.

**Hinweis**

Durch eine fachgerechte Plattenstossverarbeitung wird die Gefahr von nachträglichen Rissen eliminiert.

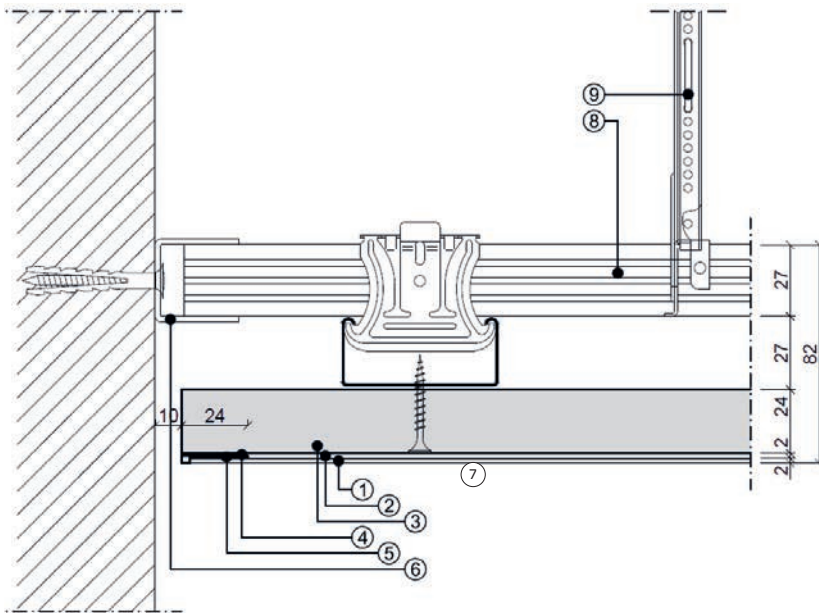
## 8 Profilmontage und Abschlüsse

### 8.1 PVC Abschlussprofil / Schattenfuge

Die Knauf Tacet Deckenfläche ist von allen Umgrenzungsflächen durch eine mindestens 10 mm breite Fuge zu trennen. Als Wandabschluss und zum Abschluss an Bewegungsfugen wird das Knauf PVC Abschlussprofil 3 mm verwendet. Dieses wird an den Ecken auf Gehrung zugeschnitten und muss kraftschlüssig mit der Trägerplatte mittels Knauf POWER-Elast verklebt werden. Die richtige Position des Abschlussprofils wird vorher mit einer Spickschnur angezeichnet.

Das Profil wird anschliessend zum Anputzen verwendet. Um einen sauberen Abschluss zu erzielen, besteht die Möglichkeit, einen Abstand von der Platte zur Wand von 12 mm zu wählen und hier das Abschlussprofil 2 mm über den Plattenrand ragen zu lassen. So werden eventuelle Unregelmässigkeiten beim Zuschneiden der Platten kaschiert. Das PVC Abschlussprofil 3 mm wird für Ausführungen bei nicht sichtbaren Kantenflächen und Bewegungsfugen verwendet.





Legende

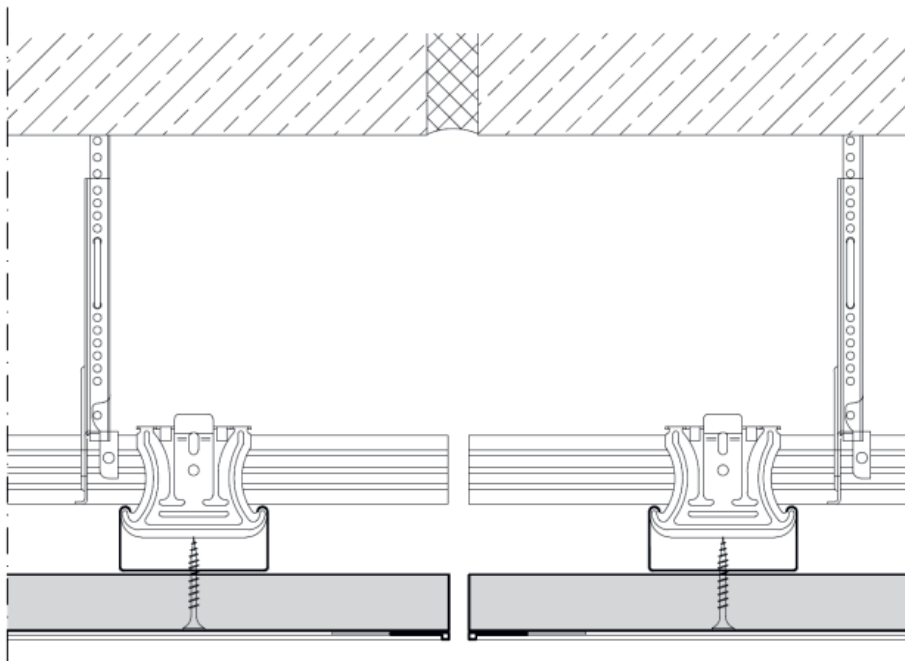
- ① Knauf Top Endschicht
- ② Knauf Basic Grundschrift
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Knauf POWER-ELAST
- ⑤ Knauf Abschlussprofil PVC
- ⑥ UD-Randprofil 27/28/27
- ⑦ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑧ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑨ Noniusabhänger

**Hinweis**

Eine offene Schattenfuge von min. 10 mm muss zwingend ausgeführt werden.  
Die Anwendung eines UD-Randprofils in der Ebene des Grundprofils ist möglich.

Bewegungsfugen und Trennfugen aufgrund von Arbeitsetappen werden analog zu den nicht sichtbaren Kantenflächen gelöst. Die Kriterien zur Fugenausbildung sind in Abschnitt 1.5 „Zusammenhängende Fläche“ zu finden. Die Breite bei Fugen beträgt min. 10mm. Um zu vermeiden, dass man in den Deckenhohlraum blicken kann, kann auf der Plattenrückseite über der Fuge ein schwarzer Plattenstreifen montiert werden (einseitig befestigt).

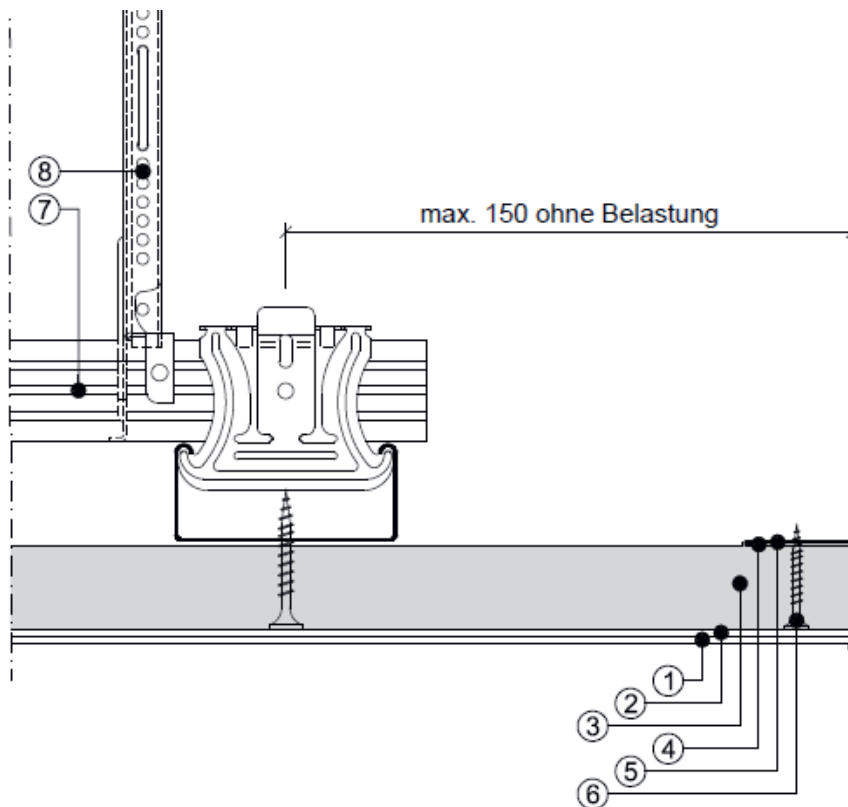
Die offenen Stirnseiten müssen zwingend mit einer ca. 1 mm dicken Kleberschicht luftdicht abspachtelt werden.



## 8.2 Aluminiumwinkel / sichtbare Kanten

Bei Anwendungsfällen mit sichtbaren Kantenflächen wie zum Beispiel bei Deckensegeln oder breiteren Wandabständen wird zur Erzeugung eines harmonischen Erscheinungsbildes der Aluminiumwinkel 29 x 29 mm in weiss verwendet.

Dieser wird mit Knauf POWER-Elast an der Trägerplatte befestigt und zusätzlich mindestens alle 400 mm mit selbstbohrenden nicht-rostenden Schrauben verschraubt. Der Kamm der Platten muss vor dem Verkleben abgeschnitten werden, so dass eine gerade Kante ohne Abstand entsteht. Die Kanten müssen vor dem Verkleben staubfrei sein. Der Abstand der CD-Profilverschraubung zur Kante darf maximal 150 mm ohne Belastung betragen.



### Legende

- ① Knauf Top Endschicht
- ② Knauf Basic Grundschrift
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Knauf POWER-ELAST
- ⑤ Knauf Abschlusswinkel 29/29 mm
- ⑥ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑦ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑧ Noniusabhängiger

## 9 Knauf Basic Grundschrift

Nach Montage von Trägerplatten und Profilen folgt die Beschichtung mit der Grundschrift. Der erste Putzauftrag wird als Knauf Basic Grundschrift bezeichnet.

### 9.1 Material anmischen

Beide Gebinde aus dem Hobbock entnehmen. Komponente A im Hobbock vorlegen und danach Komponente B behutsam einrühren.

Das Rührwerk muss absolut sauber sein.

Wichtig ist darauf zu achten, dass die Ecken im Kessel sauber mitgemischt werden.

2 Minuten anmischen. Nach dem anmischen, innerhalb von 30 Minuten verarbeiten.

Das Rührwerk muss nicht zu schnell eingestellt werden.



### 9.2 Applikation der Grundschrift

Die Knauf Basic Grundschrift wird mit einer Zahntraufel 8 x 8 mm (Glättkelle 500 mm) direkt auf die Trägerplatten appliziert. Der Auftrag erfolgt jeweils in ca. 1 m breiten Bahnen.

Dabei ist darauf zu achten, dass stets gleichmäßig viel Material aufgetragen wird. Die Traufel darf dabei nicht auf den Trägerplatten kratzen, um Verunreinigungen zu vermeiden, sondern soll nur darüber gleiten.



### 9.3 Abzählen

Die applizierte Grundschrift wird mit der 8 x 8 mm Zahntraufel abgezählt, wobei die Traufel in einem Winkel von etwa 30 Grad zur Deckenfläche angesetzt wird. Um gleichmäßige Schichtdicken zu erzielen, sollte die Verzahnung in eine Richtung immer von der gleichen Person ausgeführt werden. Die Schichtdicke soll 2 - 3 mm betragen. Bei unregelmäßigem Verzahnungsbild muss nochmals Material aufgetragen werden.

## 9.4 Abglätten

Anschliessend wird die Fläche mit einer 500 mm Glättkelle geglättet, so dass der Auftrag eine Dicke von mindestens 2 - 3 mm hat. Dazu wird die Kelle in einem Winkel von 3 bis 10 Grad zur Deckenfläche angesetzt. Der Glättvorgang soll wie die erste Zahnung erfolgen. Überschüssiges Material separat in einem Kessel sammeln, mit etwas Wasserzusatz erneut mischen und anschließend weiterverwenden. Die Kelle wird vor jedem Ansetzen kurz mit Wasser und einem Pinsel gesäubert. Um die Beschädigung der bereits geglätteten Flächen zu vermeiden, werden die Ecken der Glättkelle leicht nach oben gebogen. Anschliessend erfolgt eine Trocknungszeit von mindestens 48 Stunden.



## 9.5 Kontrolle der Ebenheit

Nachdem die Knauf Basic Grundschrift komplett getrocknet ist, muss sie auf ihre Ebenmässigkeit geprüft werden.

Dies erfolgt am besten mit Hilfe von Scheinwerfern, durch die Streiflicht erzeugt wird. Alle Unregelmässigkeiten und Wellen müssen von Hand mit einem Schleifbrett plangeschliffen werden.

Unebenheiten grösser als 2 mm, sind mit der Knauf Basic Grundschrift nachzubessern.

Mit der nachfolgenden Schlussbeschichtung können keine Ausbesserungen gemacht werden, sie ist lediglich für ein perfektes Erscheinungsbild gedacht. Daher muss die Knauf Basic Grundschrift absolut eben und gleichmässig sein. Nach dem Schleifen ist die Oberfläche mit Hilfe eines weichen Besens von Staub zu befreien.



### Hinweis

Dazu sind die Anforderungen an die klimatischen Bedingungen gemäss Punkt 5.3 zu beachten. Tiefere Temperaturen und grössere Auftragsdicken des Putzes von mehr als 3,0 mm führen zu längeren Trocknungszeiten.

## 10 Knauf Top Endschicht

Als Schlussbeschichtung wird die Knauf Top Endschicht verwendet. Dieser hat eine Korngrösse von ca. 0,3 mm und ist somit feiner als die Knauf Basic Grundschrift. Der Standard Farbtone der Deckschicht ist naturweiss, ähnlich NCS S 0500-N bzw. RAL 9003. Es besteht die Möglichkeit, eine farbige Oberfläche in Pastelltönen herzustellen.

### 10.1 Material anmischen

Beide Gebinde aus dem Hobbock entnehmen. Komponente A im Hobbock vorlegen und danach Komponente B behutsam einrühren.

Das Rührwerk muss absolut sauber sein.

Wichtig ist darauf zu achten, dass die Ecken im Kessel sauber mitgemischt werden.

Um ein gutes Ergebnis mit der Top Endschicht zu erzielen, muss die Mischung mindestens drei Stunden vor dem Auftragen gerührt werden.

Vor der Applikation muss der Kessel nochmals aufgerührt werden. Nach dem Mischen innerhalb von 30 Minuten verarbeiten.



### 10.2 Applikation der Knauf Top Endschicht

Die Knauf Top Endschicht wird vollflächig mit der Zahntraufel aufgetragen. Die Applikation erfolgt ebenfalls in Bahnen. Es ist jeweils in einer Kante zu starten.



### 10.3 Abzählen im Kreuzgang

Die applizierte Deckschicht wird mit der 6 x 6 mm Zahntraufel im Kreuzgang abgezählt, wobei die Traufel in einem Winkel von etwa 30 Grad zur Deckenfläche angesetzt wird. Dabei soll die zweite Zahnung senkrecht zur ersten und in Richtung zur Hauptlichteinfallsrichtung verlaufen. Auch hierbei ist darauf zu achten, dass die Knauf Basic Grundschrift nicht mit der Zahntraufel beschädigt wird, um Unebenheiten zu vermeiden. Um eine gleichmässige Schichtdicke zu gewährleisten, sollte die Verzahnung in eine Richtung immer von der gleichen Person ausgeführt werden. Bei unregelmässigem Verzahnungsbild muss nochmals Material aufgetragen werden. Die Schichtdicke soll mindestens 1,5 - 2,0 mm betragen.



## 10.4 Abglätten

Anschließend ist die Fläche in dieselbe Richtung wie die erste Abzählung mit einer 500 mm Glättkelle in einem Winkel von 30 Grad abzuglätten. Der zweite Glättgang erfolgt wieder senkrecht zum ersten. Wenn möglich, wird die Glättkelle immer an der Kante angesetzt. Zuerst werden mit ca. 3 bis 10 Grad die Ränder geglättet. Die Abglättung muss unter gleichbleibendem Druck erfolgen, damit eine glatte, ebene Oberfläche erzielt wird. Die Kelle wird vor jedem Ansetzen kurz mit Wasser gereinigt und abgetrocknet.



## 10.5 Feinglätten

Nachdem die Oberfläche leicht angetrocknet ist (sie muss aber immer noch feucht und bearbeitbar sein), wird die gesamte Fläche mit der 800 mm Glättkelle abgeglatet. Die Glättkelle ist mit einem Winkel von circa 3 Grad, also nahezu horizontal zur Deckenfläche zu halten. Mit geringem Druck werden alle Unebenheiten ausgeglichen. Auch hier ist zu beachten, dass die Kelle vor jedem Ansetzen sauber ist. Eingetrocknete Putzreste können die fertige Putzschicht beschädigen. Die Trocknungszeit der fertigen Beschichtung beträgt ca. 48 Stunden. Vor der vollständigen Austrocknung der Deckenschicht dürfen auf keinen Fall Installationen oder sonstige Arbeiten an der Decke vorgenommen werden (siehe Punkt 5.3 Klimatische Bedingungen & Trocknungszeiten).



### Hinweis

Wird mit der eingefärbten Top Endschicht gearbeitet, ist die Kelle vor jedem Ansetzen mit Wasser zu reinigen und zusätzlich abzutrocknen. Spritzt Wasser auf die Deckenfläche, kann es zu Schlieren aufgrund von Pigmentauswaschungen kommen.

## 10.6 Ausbesserungen beim Feinglätten

Für kleine Ausbesserungen in der feuchten Top Endsicht wird die Spezial Traufel Deco verwendet, eine kleine, weiche Glättkelle.



### Hinweis

Zu häufiges Glätten der Top Endsicht kann zu Graubrieb (graue Stellen) auf der fertigen Oberfläche führen. Zudem kann häufige Beanspruchung der PCV-Profile zu leichten Verfärbungen an den Kanten führen.

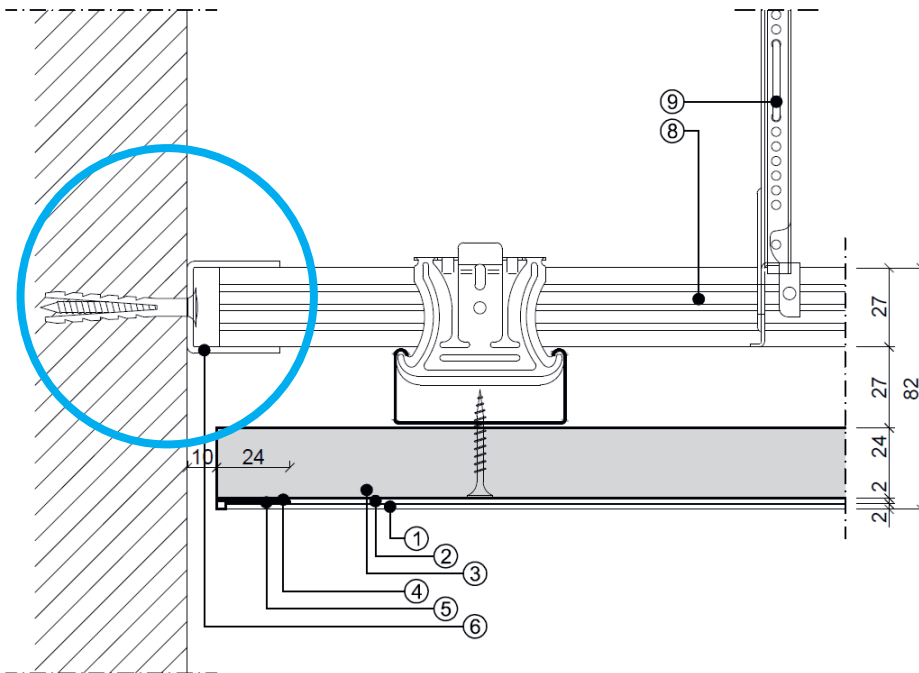
## 11 Knauf Tacet Checkliste Materialbedarf

Material	Artikelnummer	Bedarf pro m <sup>2</sup> *
UD-Randprofil - 27/28/27/0.6 alternativ: UD-Randprofil - 48/28/28/0.6 verzinkt oder UD-Randprofil - 27/28/27/0.6 C5 schwarz	3351	In der Grundprofilebene 0,4 Stück/m <sup>2</sup> , wenn gewünscht
Knauf Deckennagel alternativ: andere zugelassene Befestigungsmittel	99223	1,3 Stück/m <sup>2</sup>
Noniusoberteil 200 mm Länge	3394	1,3 Stück/m <sup>2</sup>
Nonius Klammer	3437	
Noniusunterteil für CD-Profil	3393	
alternativ: andere Länge Noniusoberteil oder justierbare Direktabhänger		
Alternativ: Knauf Direktabhänger 125 mm Länge	514436	(1,3 Stück/m <sup>2</sup> )
Blechschraube LN	152389	(2,6 Stück/m <sup>2</sup> )
alternativ: Direktabhänger 200 mm Länge	514437	(1,3 Stück/m <sup>2</sup> )
Direktabhänger justierbar, Abhanghöhe bis UK-CD-Profil min. 40 mm / max. 70 mm	612023	1,3 Stück/m <sup>2</sup>
Knauf CD-Profil Trag- und Feinrost, 4m alternativ: andere Länge CD-Profil	3294	4,0 lfm / m <sup>2</sup>
Knauf Kreuzverbinder	3446	3,7 Stück/m <sup>2</sup>
Knauf CD- Multiverbinder	65153	0,8 Stück/m <sup>2</sup>
Weitere UK Varianten siehe Knauf Preisliste		
Revisionsklappe für Tacet 400 x 400 alternativ: andere Grössen 300 x 300 bis 600 x 600	526479	je nach Anforderung
Knauf Quarzgrund	5692	Haftgrund für Revisionsklappe
Knauf AMF silent Trägerplatte	763747	1,1 Stück/m <sup>2</sup>
Knauf POWER Elast Kleber	797244	2,2 m <sup>2</sup> /Kartusche 10 m Abschlussprofil/Kartusche
Aquapanel Maxi Schraube SN 39	53500	15 Stück/m <sup>2</sup>
Knauf Abschlussprofil PVC	518845	Abhängig von Raumgrösse- und Form ca. 1 lfm/m
Abschlusswinkel Aluminium 4000 x 29 x 29	548967	
Knauf Eckprofil PVC weiss	515161	Abschlussprofil PVC wird normaler- weise verwendet
Abschlussprofil PVC für Rundungen	74121	
<b>Akustikputze</b>		
Knauf Basic Grundsicht, Zweischichtsystem Top/Basic	819156	ca. 5,5 m <sup>2</sup> / Kessel
Knauf Top Endsicht, Zweischichtsystem Top	819159	ca. 7,5 m <sup>2</sup> / Kessel
Knauf Premium Schicht Pastellfarbton	819165	ca. 7,5 m <sup>2</sup> / Kessel

\* Diese Werte sind Richtwerte zur groben Einschätzung der benötigten Mengen. Vor allem bei unsymmetrischer Raumgeometrie, Vorsprüngen und Bewegungsfugen ist ein höherer Materialverbrauch zu erwarten. Verlust und Verschnitt sind nicht eingerechnet.

## 12 Technische Zeichnungen

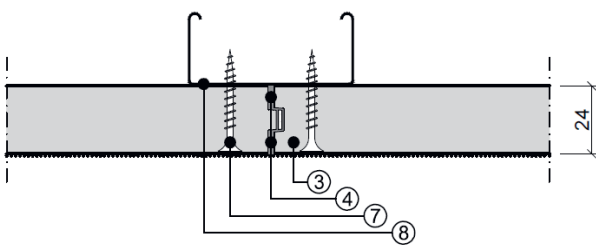
### 12.1 Systemaufbau auf CD 60 x 27 Metall-Unterkonstruktion



#### Hinweis

Eine offene Schattenfuge von min. 10 mm muss zwingend ausgeführt werden. Die Anwendung eines UD-Randprofils in der Ebene des Grundprofils ist möglich.

#### Knauf TACET® Ausführung Plattenstoß



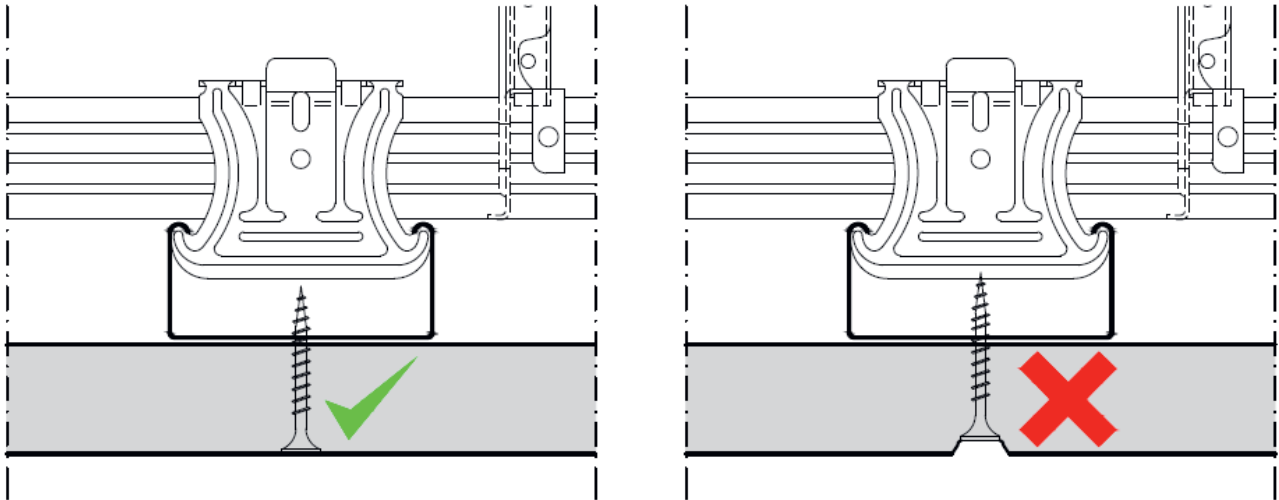
#### Legende

- ① Knauf Top Endschicht
- ② Knauf Basic Grundschrift
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Knauf POWER-ELAST
- ⑤ Knauf Abschlussprofil PVC
- ⑥ UD-Randprofil 27/28/27
- ⑦ AQUAPANEL Maxi schraube SN 39
- ⑧ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑨ Noniusabhänger

#### Hinweis

Die Plattenstirnseiten müssen vor der Verklebung zwingend staubfrei sein. Nach leichtem Anziehen des Klebers überschüssiges Material auf der Oberfläche abstossen (nicht verstreichen).

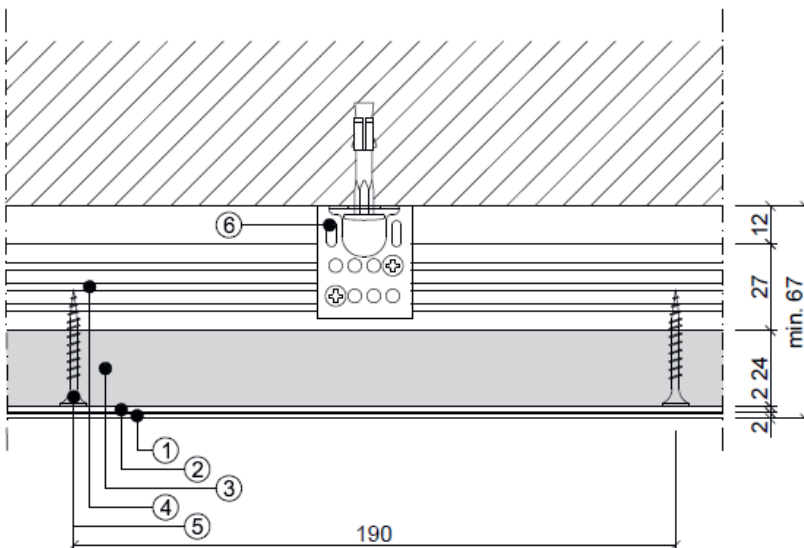
### 12.2 Plattenverschraubung



**Hinweis**

Platten bei der Verschraubung fest an die Tragprofile drücken. Schrauben plattenbündig verarbeiten. Zu tief versetzte Schrauben müssen mit mit Knauf Basic Grundsicht verspachtelt werden.

### 12.3 Minimale Konstruktionshöhe



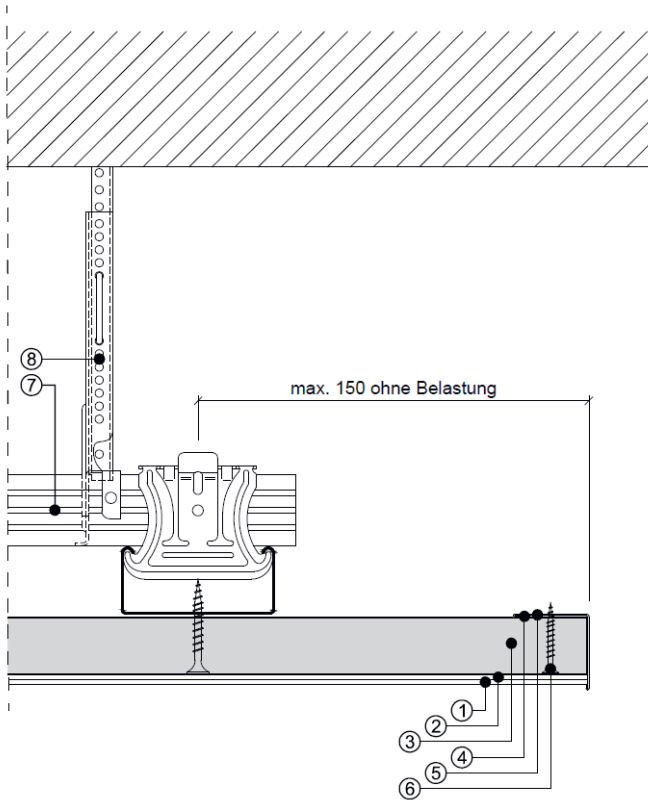
Legende

- ① Knauf Top Endschicht
- ② Knauf Basic Grundsicht
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ CD-Profil 60/27
- ⑤ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑥ Direktabhänger

**Hinweis**

Bei ebenen Untergründen kann mit einer Federschiene, Höhe 27 mm, gearbeitet werden. Maximale Deformation der Konstruktionsdecke L/500.

**12.4 Deckenabschluss mit freier Deckenkante**



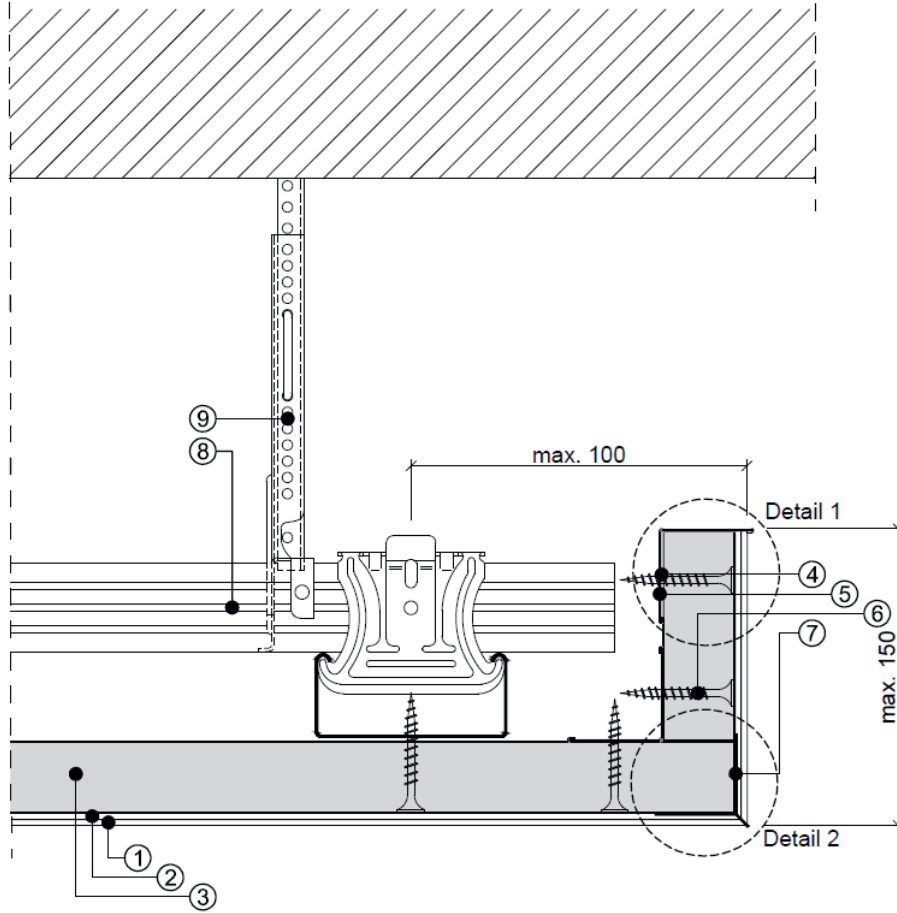
Legende

- ① Knauf Top Endschrift
- ② Knauf Basic Grundschrift
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Knauf POWER-ELAST
- ⑤ Knauf Abschlusswinkel
- ⑥ AQUAPANEL Maxi Schraube SN 25
- ⑦ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑧ Noniusabhängiger

**Hinweis**

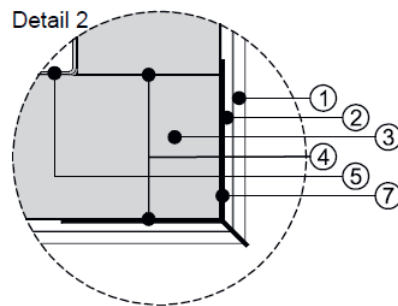
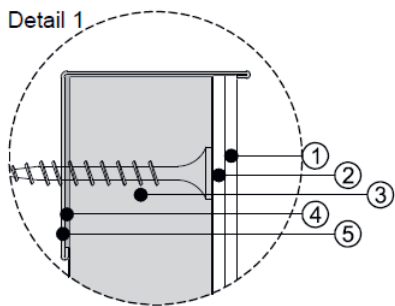
Der Abschlusswinkel ⑤ muss kraftschlüssig mit der Stirnseite der Trägerplatte ③ mit POWER-ELAST ④ verbunden werden. Die Plattenstirnseite muss vor der Verklebung zwingend staubfrei sein.

**12.5 Deckenabschluss mit Aufbordung**

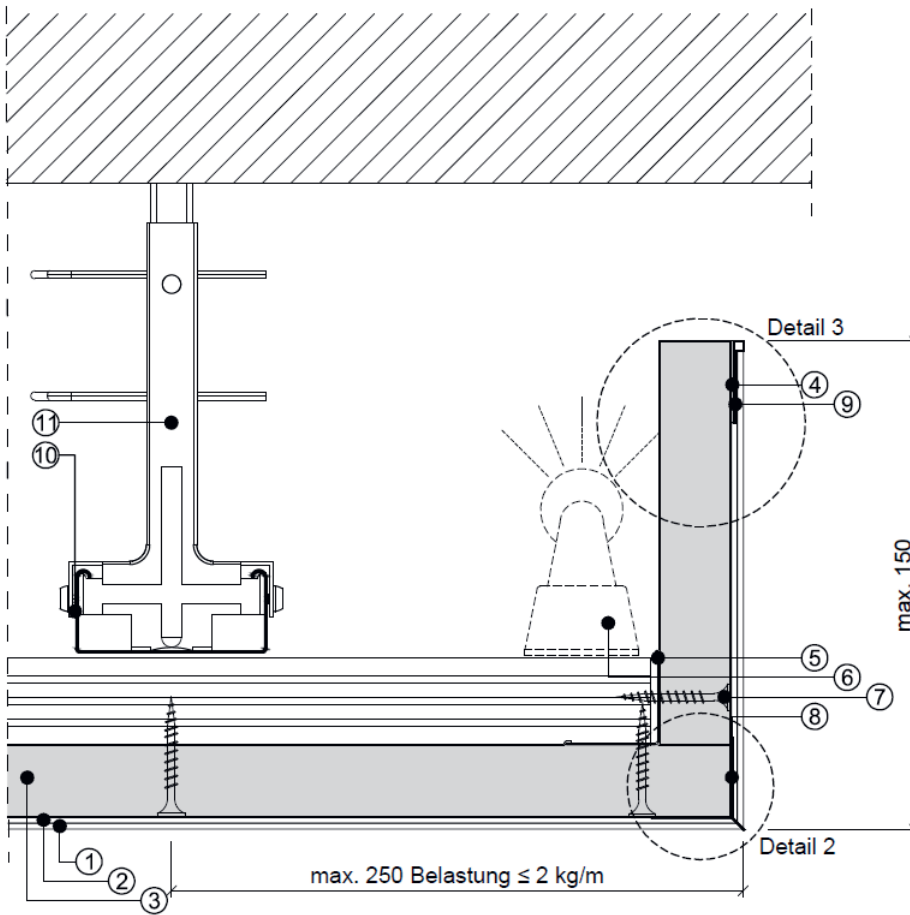


Legende

- ① Knauf Top Endschicht
- ② Knauf Basic Grundsicht
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Knauf POWER-ELAST
- ⑤ Knauf Abschlusswinkel
- ⑥ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑦ Eckschutzwinkel PVC
- ⑧ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑨ Noniusabhänger

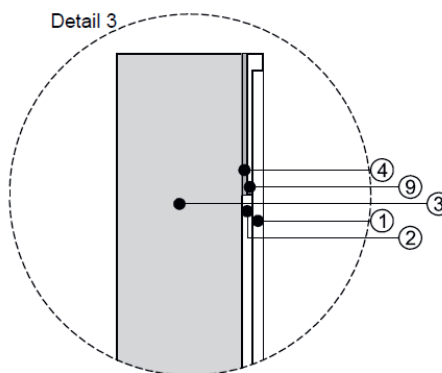
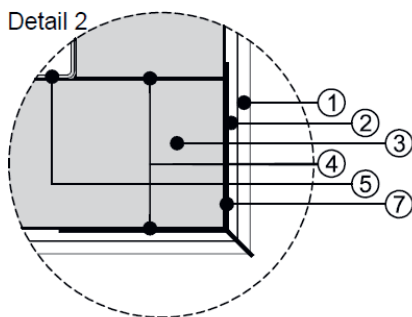


**12.6 Deckenabschluss mit Aufbordung  
(Lichtvoute)**

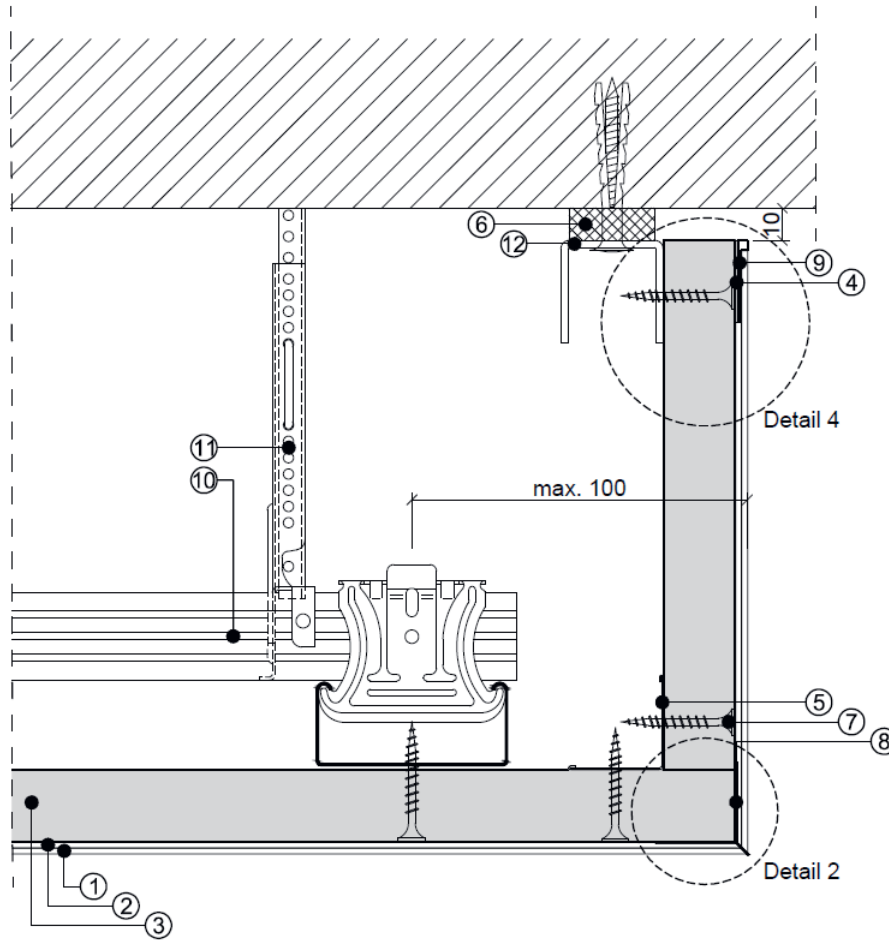


Legende

- ① Knauf Top Endschicht
- ② Knauf Basic Grundschrift
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Knauf POWER-ELAST
- ⑤ Knauf Abschlusswinkel
- ⑥ Lichtleiste
- ⑦ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑧ Eckschutzwinkel PVC
- ⑨ Knauf Abschlussprofil PVC
- ⑩ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑪ Noniusabhängiger

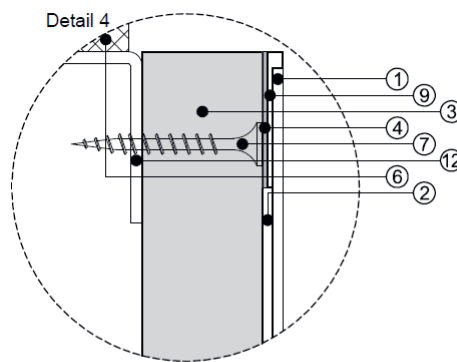
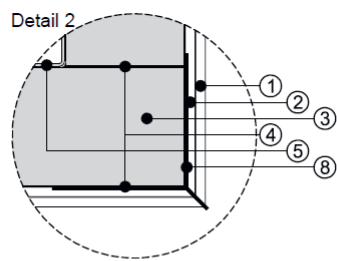


**12.7 Abschlusschürze mit Hinterlüftung**

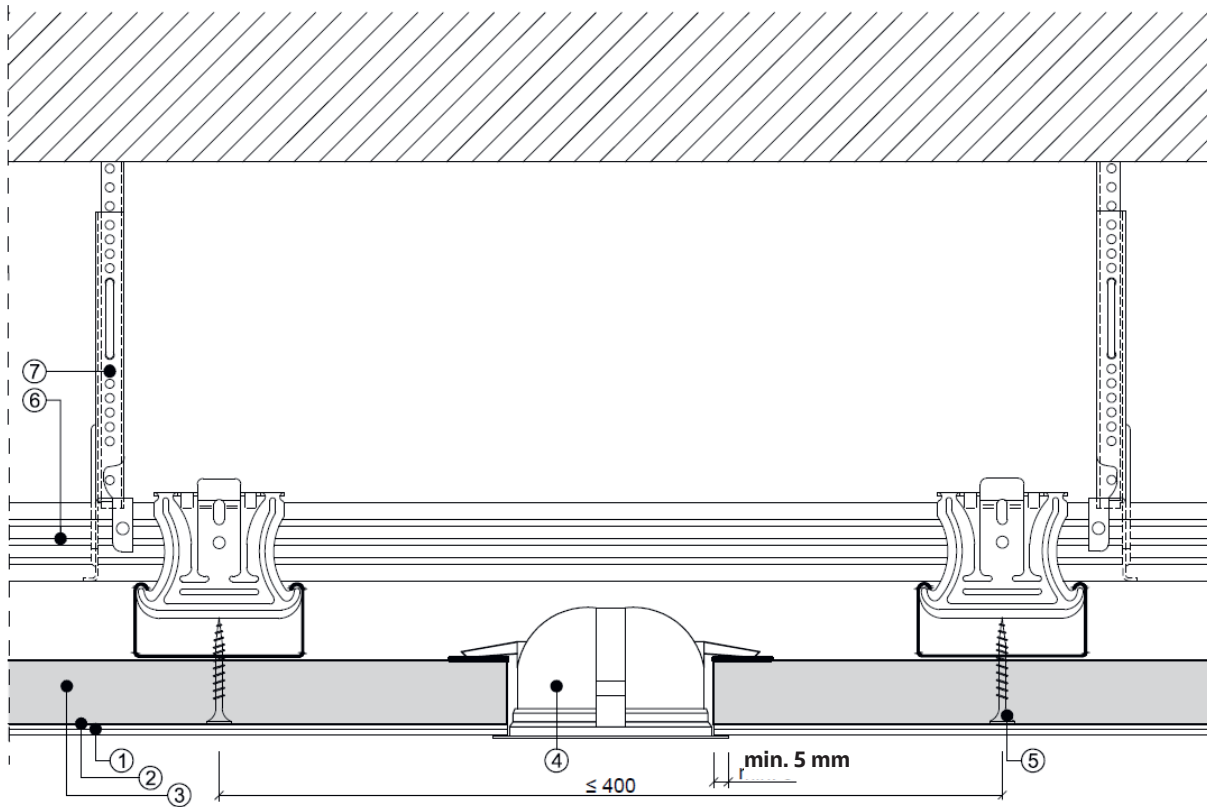


Legende

- ① Knauf Top Endschicht
- ② Knauf Basic Grundschrift
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Knauf POWER-ELAST
- ⑤ Knauf Abschlusswinkel
- ⑥ Distanzhalter nur beim Befestigungspunkt notwendig
- ⑦ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑧ Eckschutzwinkel PVC
- ⑨ Knauf Abschlussprofil PVC
- ⑩ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑪ Noniusabhänger
- ⑫ UD-Randprofil 27/28/27



**12.8 Deckeneinbauten (Spots)**



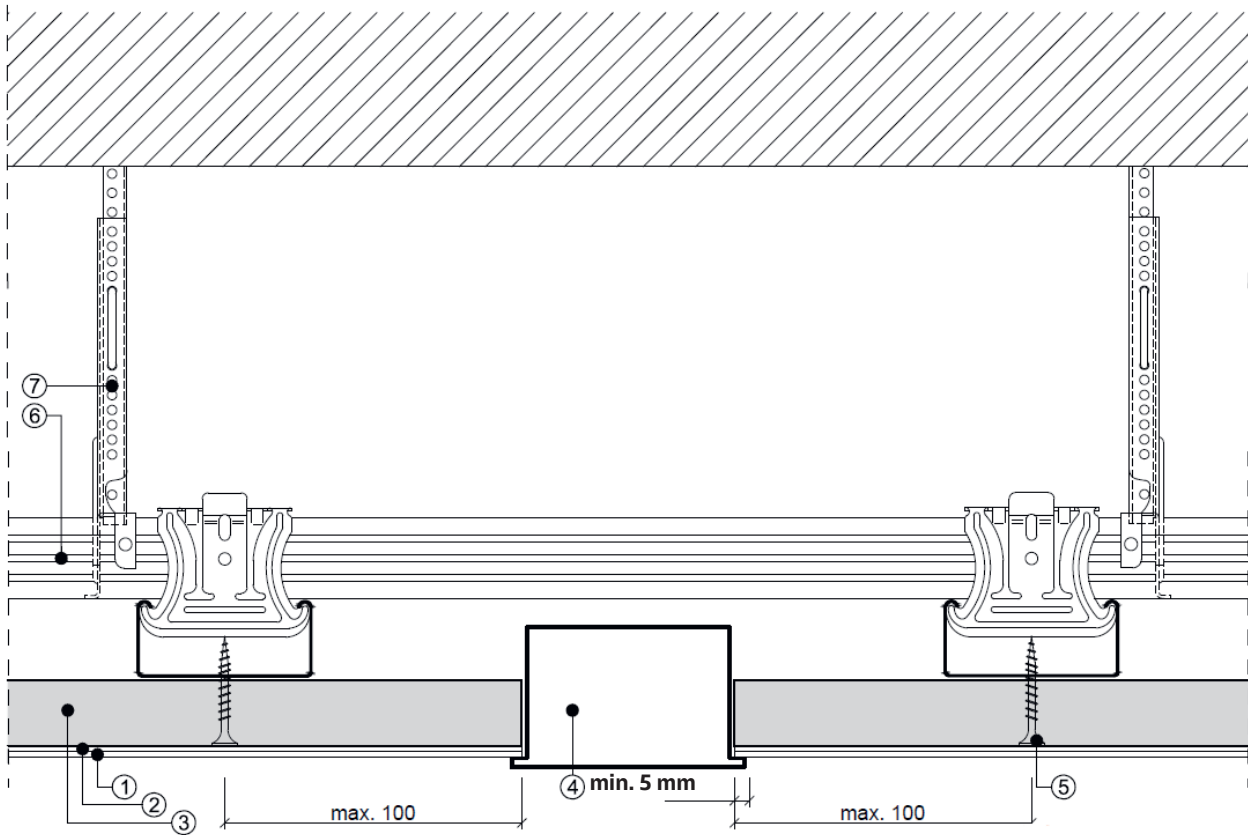
Legende

- ① Knauf Top Endschicht
- ② Knauf Basic Grundschrift
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Einbauleuchte
- ⑤ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑥ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑦ Noniusabhänger

**Hinweis**

Einbau-/ Aufbauteile mit einem Gewicht bis 0,5 kg/m<sup>2</sup> (z.B. Spots, Rauchmelder, Bewegungsmelder) dürfen an der Trägerplatte befestigt werden. Bei starken Spannfedern, ist eine Hinterlage vorzusehen. Einbauteile benötigen einen Abdeckrand von **min. 5 mm Breite**.

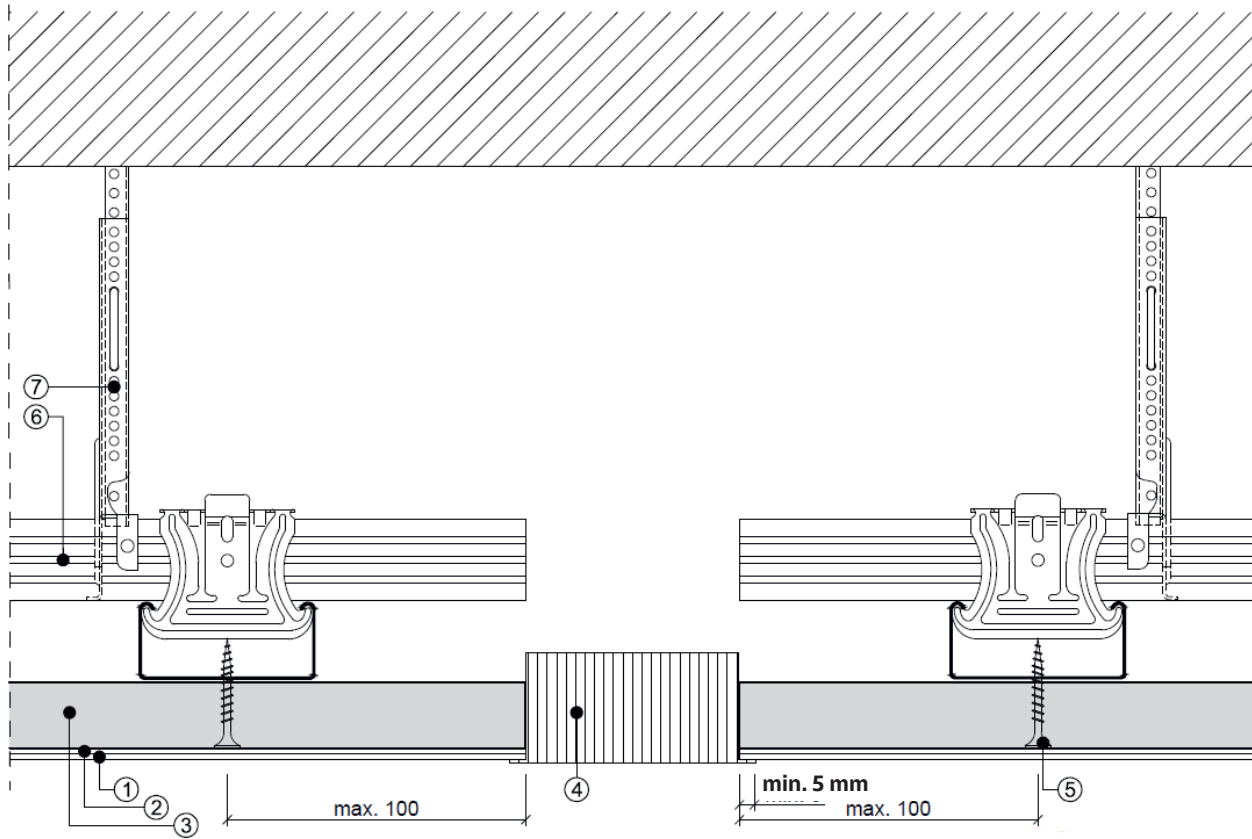
## 12.9 Deckeneinbauleuten (Leutenbänder)



## Legende

- ① Knauf Top Endsicht
- ② Knauf Basic Grundsicht
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Einbauleuchte
- ⑤ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑥ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑦ Noniusabhängiger

**12.10 Lüftungsauslass**



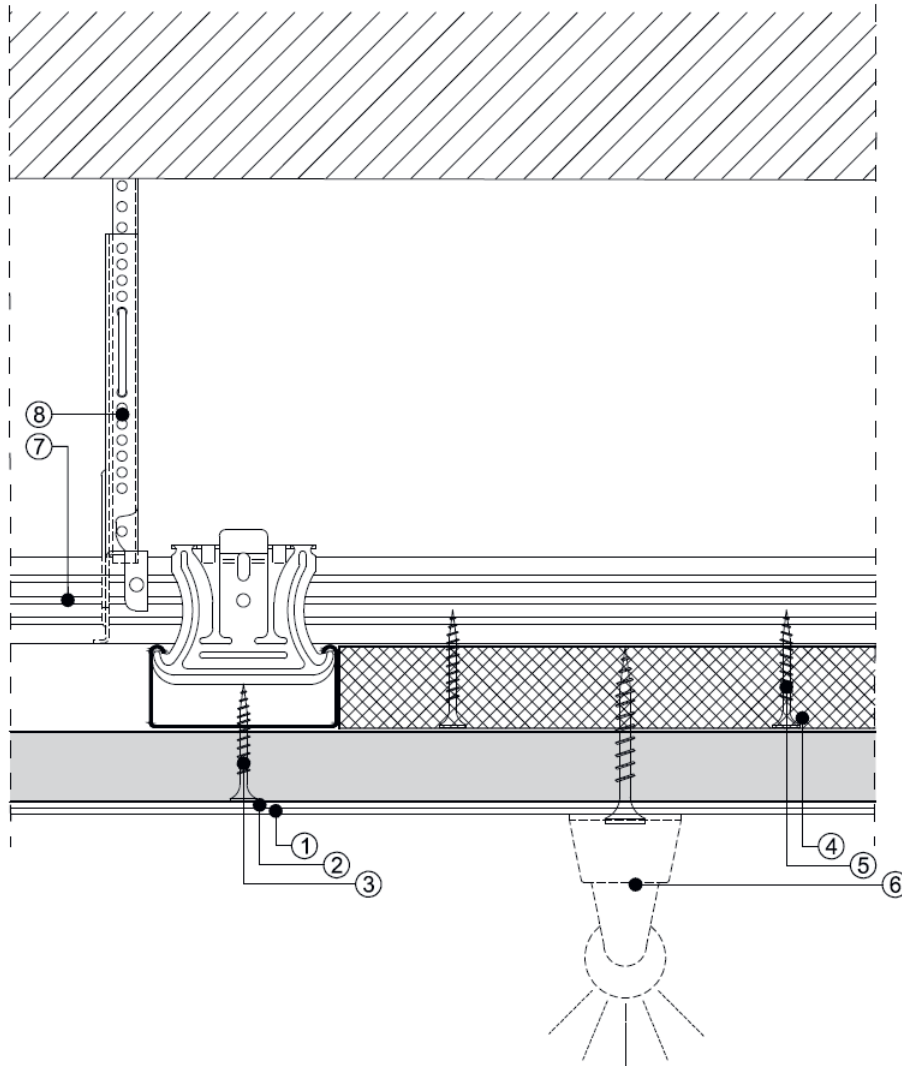
Legende

- ① Knauf Top Endsicht
- ② Knauf Basic Grundsicht
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Lüftungsauslass
- ⑤ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑥ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑦ Noniusabhängiger

**Hinweis**

Die Plattenstirnen beim Lüftungsausschnitt sind mit Knauf POWER-ELAST abzuspachteln. Einbauteile benötigen einen Abdeckrahmen von **min. 5 mm Breite**.

**12.11 Aufputzleuchte mit Holz-Hinterlage**



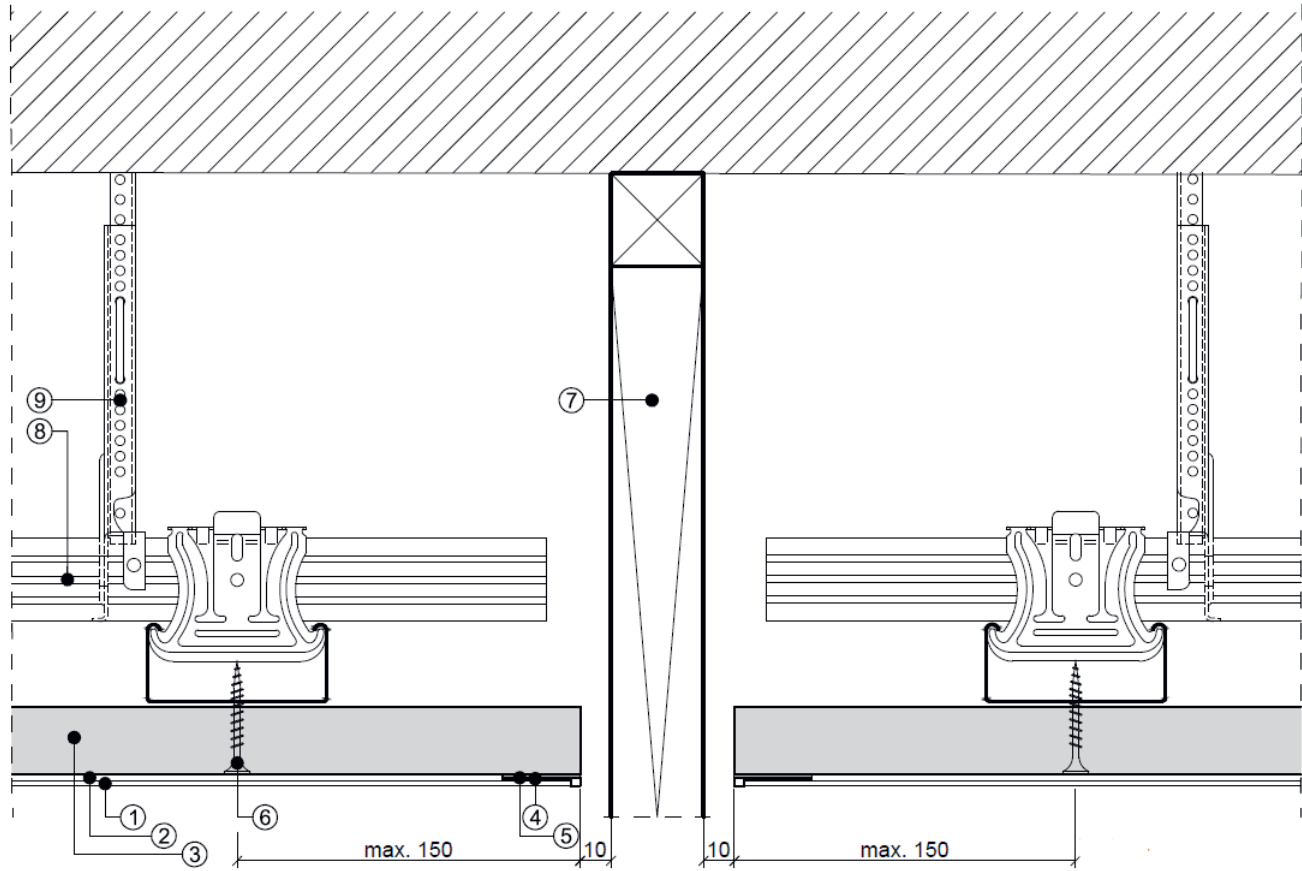
Legende

- ① Knauf Top Endschicht
- ② Knauf Basic Grundschrift
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑤ Holz-Hinterlage
- ⑥ Aufputzleuchte
- ⑦ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑧ Noniusabhängiger

**Hinweis**

Zusatzlasten  $\leq 10 \text{ kg/m}^2$  (als Direktbefestigung / Punktlast) direkt in die Metall-UK, mittels einer Auswechslung mit CD-Profilen oder mit Holzhinterlagen sind zulässig.

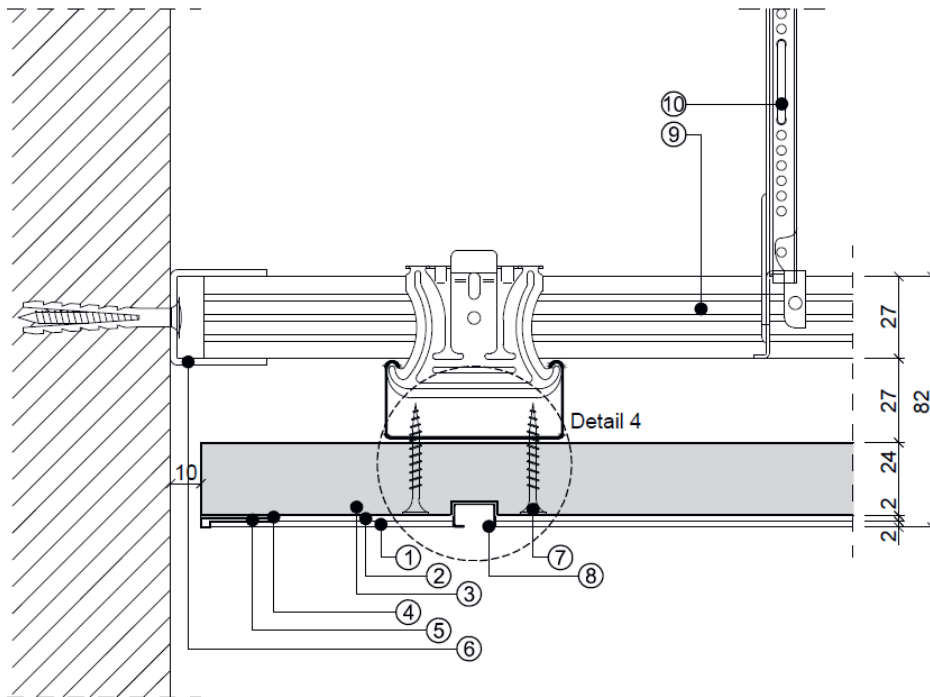
**12.12 Anschluss und Glas- und Falttrennwand**



Legende

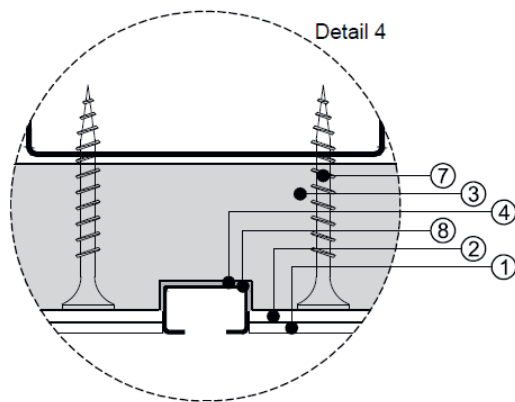
- ① Knauf Top Endsicht
- ② Knauf Basic Grundsicht
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Knauf POWER-ELAST
- ⑤ Knauf Abschlussprofil PVC
- ⑥ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑦ Glas- oder Falttrennwand
- ⑧ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑨ Noniusabhängiger

**12.13 Detail Vorhangschiene**



Legende

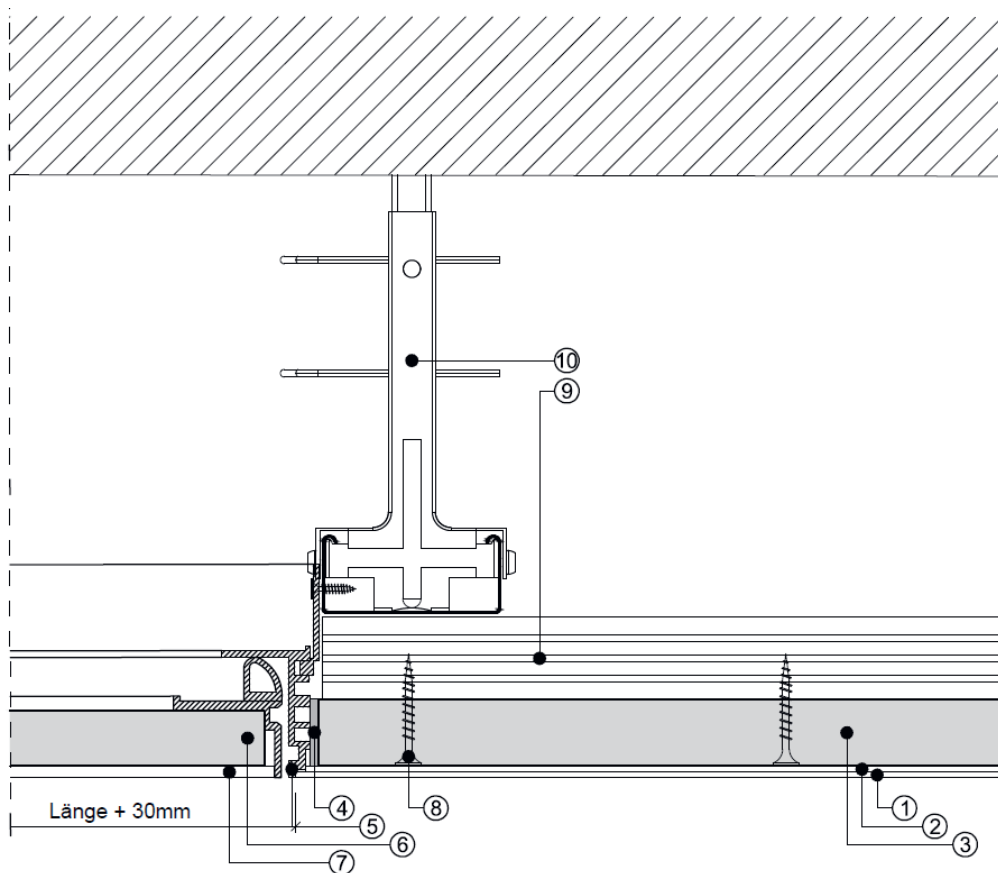
- ① Knauf Top Endschicht
- ② Knauf Basic Grundschrift
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Knauf POWER-ELAST
- ⑤ Knauf Abschlussprofil PVC
- ⑥ UD-Randprofil 27/28/27
- ⑦ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑧ Vorhangschiene VS 57
- ⑨ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑩ Noniusabhängiger



**Hinweis**

Die Vorhangschiene ⑧ muss kraftschlüssig mit der Trägerplatte ③ mittels POWER-ELAST ④ verbunden werden. Der Ausschnitt in der Trägerplatte ③ muss vor der Verklebung zwingend staubfrei sein. Hinter der Vorhangschiene ⑧ ist ein CD 60/27 Profil ⑨ vorzusehen.

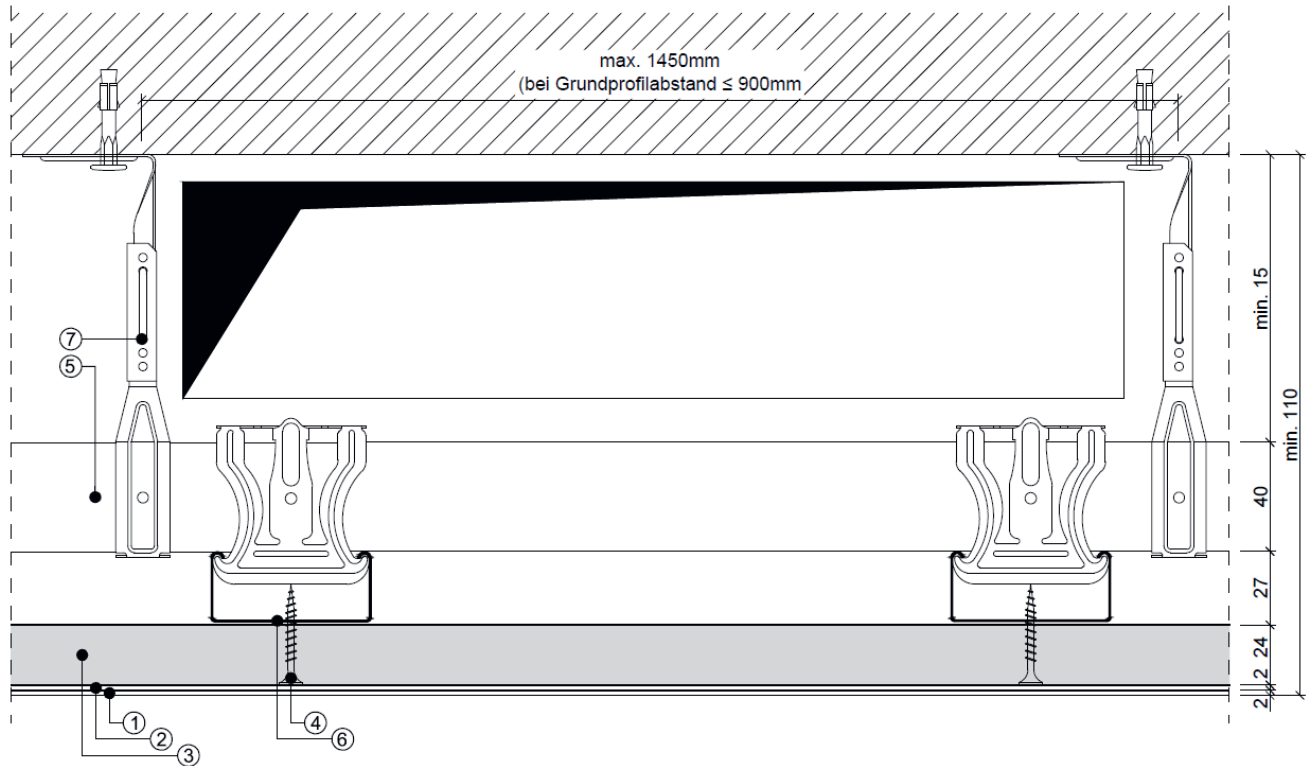
## 12.14 Revisionsklappe



### Legende

- ① Knauf Top Endschicht
- ② Knauf Basic Grundschrift
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ Knauf POWER-ELAST
- ⑤ Revisionsklappe F-TEC-2 300-600
- ⑥ Knauf Diamant Platte 15 mm
- ⑦ Knauf Quarzgrund
- ⑧ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑨ Grund- und Tragrost, CD 60/27
- ⑩ Noniusabhänger

12.15 Lüftungskanäle mit Metall-UK weitspannend D116



Legende

- ① Knauf Top Endschicht
- ② Knauf Basic Grundschrift
- ③ Knauf Tacet Trägerplatte
- ④ AQUAPANEL Maxi Schraube SN39
- ⑤ Grundrost, UA 50/40
- ⑥ Tragrost, CD 60/27
- ⑦ Noniusabhängiger

**Hinweis**

Zur Überbrückung von Lüftungskanälen o.ä. zwischen Wand und Lüftungskanal sowie zwischen Lüftungskanal werden min. 20 cm Platz für den Abhänger benötigt.









Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne Weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Der Prospekt kann aber nicht den Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklicher Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf AG, Kägenstrasse 17, 4153 Reinach.

FuDe011T.ch\_DE\_Montageanleitung\_05.26

**Knauf AG**  
**Kägenstrasse 17**  
**4153 Reinach BL**

**Knauf SA**  
**Bureau technique**  
**Rue Galilée 4**  
**1400 Yverdon-les-Bains**

**Knauf SA**  
**Ufficio tecnico**  
**Via Cantonale 2a**  
**6928 Manno**

[www.knauf.com/de-CH](http://www.knauf.com/de-CH)

**Build on us.**